

ten des Königl. preußischen statistischen Bureau. Geheimrat Dr. Engel, unierten Landmann in der Lösch, vermehrte und denkelten so oft mit allen Leuten als Freund und Kumpf nannen, daß er keinen Dringungsmaßnahmen und keine Lanz gegen den richtigen Dr. Engel — Stenographen des Reichstages und Schriftsteller in Berlin — reichte. Diesem kann es nun wohl auch sein Bedürfnis gewesen sein, daß Dr. Verot bereits 1869 mit der Schrift: "Die Reform des Eisenbahnwesens im Sinne des Penny-Pontos" (Bremen Separatdruck aus der Zeitung) und in zahlreichen späteren Schriften jene Vorschläge gemacht hat, die Enkel jetzt als diejenigen bezeichnet. Augen Verot hat aber auch Dr. Herzog in Wien für die Idee geflimmt und wenn diese vielleicht an Sprache des Autorens dem Nachfolger nicht gleichkommen, an Sachkenntnis und Erfahrung sind sie ihm jedenfalls gewachsen. Was aber die Reform der Postverwaltung selbst anlangt, so ist doch kaum anzunehmen, daß die Eisenbahnrechte sich der Erkenntnis verschließen werden, daß es mit den jetzigen Abrechnungen nicht lange mehr so weitergehen kann. Die ganze Macht der Vergänglichkeit der Bevölkerungsschichten vor den Verbindungsstellen durch Reise- und Kundschaftsbüros der Rattenfänge von Befürchtungen über die Gültigkeit solcher Billets, sowie über die Gewerbeförderung bedürfen einer durchgängigen Änderung, ebenso wie eine Verbesserung der Abreise, besonders auf weite Reisen ganz unerlässlich scheint. In seinem Falle aber wird mit den "neuen" Postbüros Engel's etwas zu machen sein. Für eine Welt in ganz Deutschland gereichen, das ist gar nicht nötig. Auch kostet ist der Pfandtausch dieser Reform nur auf schwierigen Grundlagen aufgebaut.

Am morgigen Sonntag, den 1. Advent, wird in der Frauenkirche noch einmal eine Abendkommunion in dem um 6 Uhr beginnenden Abendgottesdienste abgehalten werden.

Eine allgemeine Klage ist deutigen Tages die, daß alle Berufssachen für Sohne (meistlich für Söhne des Mittelstandes) überfüllt seien. Es liegt die Entscheidung, was der Sohn werden und ergreifen soll, oft lange Zeit sehr schwer auf dem elterlichen Herzen, das doch dem Sohne eine möglichst gesicherte Zukunft bereiten möchte. Während nun tatsächlich alle Bewerber an Überfüllung leiden, gibt es doch ein Vieh, auf welchem das Angenommen der Sohne noch nicht übersteigt, auf welchem vielmehr die Nachfrage eine sich immer noch steigernde bleibt und noch längere Zeit bleiben wird: das Gebiet des Postwesens, und da insbesondere das Gebiet des Unterbeamten. (Die Stellungen als Postbeamte und -vater als Postbeamte) resp. Postverwalter eines Beamtes &c. &c.) Das dies tatsächlich der Fall ist liegt in der vorwärtsreichenden Weiterentwicklung des Post- und Telegraphenwesens in Deutschland. Wegen nur folgende Bemerkungen dies bestätigen. Nach dem Jahresbericht des Post- und Telegraphenwesens in Deutschland auf's Jahr 1887 ist das Personal der Reichspost- und Telegraphenverwaltung um 1056 Kopie gestiegen und wurde die Zahl der Postbeamten um 755 vermehrt; denn 1881 gab es 16532, 1887 aber 17.347 Postbeamten im Deutschen Reich. Auch der demjenigen Reichstage zugegangene Haushalt von des Deutschen Reiches stellt bei den Anforderungen für das Postwesen eine Bemerkung der Unterbeamten um 500 als notwendig in Aussicht. Daraus darf wohl der Schluss gezogen werden, daß eine Berufswahl in dieser Beziehung keine verhältnismäßige Zeit diente. Neben dem Eintreten in den Postdienst aber betrifft noch zu wenig Absicht. Der Eltern mußte jahrestunlich unvermittelt gegeben, da war es Siel und Hannover zwei Aufgaben bestehen, welche sich mit der Vorbereitung für den Eintreten in den Postdienst als Postbeamte beschäftigen. Das aber sollte Anfangen tatsächlich ein Studium der Zeit sind, und dortaus bevor, daß gegenwärtig die Reiseschule von 214 jungen Leuten besucht wird, unter denen sich auch 7 Sohnen befinden. Wenn nun neuerdings auch im Centrum unserer lachenden Vaterlandes eine Berufswahl nach dem Prinzip der Reisen Anteil an der Wahl genommen werden, werden wir durch den Bauern, D. Preys in Langenau, so wird dadurch gewiß einem Bedürfnis abgeholfen.

Die vorige öffentliche Stadtverordneten-Eröffnung war von Seiner Exzess. Der schön neulich erwähnte Antrag des St. L. Z. brachte, der Ratte will erneut werden, die für den Autobusweg vorgesehene Marktheit im nächsten Jahre zur Ausführung zu bringen, um nicht zur Bevölkerung und Wiedergabe, weil der Stadtrat im vorher dem Kollegium die ichtäische Münzung genehmigt hat, das Hochbeamte mit den betreffenden Beamten bald jetzt sein wird und darüber hinaus den Kollegium zur Bevölkerung vorzulegen werden sollen; daß ferner die Verordnungen wegen eines Busses mit einer Marktheit in Neustadt noch nicht erledigt worden und was auch solche mit der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen wegen Bielefeldanlagen bis zu einer Centralmünze noch zwischen. Wenn man nach alledem auch nicht sagen kann, daß die Centralmünze Angelegenheit mit großer Sorgfalt gehandelt werden, so ist das Collegium doch durch dieses Gesetzzeichen vor der Hand befreit und St. L. Z. Schubel zieht seinen Huttag zurück. Sodann werden Vol. 1. Bezeichnung und Fliegung der Stadtbahnen mit 1.625.990 M. in Aussicht, 441.920 M. in Einnahme, also einem Brutto von 1.184.810 M. Post. 21. Bezeichnung der Stadtbahnen mit 20.000 M. Zuschlag und Post. 22. (Vorname) mit 101.773 M. in Aussicht, 92 M. in Einnahme und somit 100.911 M. Zuschlag in den nächstjährigen Haushalt eingestellt. Die Leistungen der verschiedenen Kosten und Beträgen (Post. 47) erfahren fast alljährlich eine Erhöhung. Nach für 1880 in 1100 M. gestiegen und zwar wegen Bevölkerung von 100 M. an den Beträgen "Dienstleistungen" und 600 M. an den Beträgen "Kosten für obdachlose Männer und Waisen" für Männer und Frauen" der Gemeindeverordneten für die Vol. beträgt diesmal 15.000 M. Das Vorhaben des südlichen Finanzverwaltung, alles Geld möglichst in Gründungs- und dergleichen anzulegen, gegen welches bereits im vergangenen Jahre von diezeitlichen Finanzbeamten ausgesprochen wurde, zeigt jetzt Wirkung auch jetzt wieder in gewisser Form. Es fallen nämlich die Einnahmen aus Post. 1. (Rechtsabteilung) wiederum, wie bereits in den vorhergegangenen Jahren. Andererseits bewirkt die Verzinsung und Tilgung der Zinslasten den alljährlich größeren Summen. St. L. Z. Osterloh weiß besonders auf diesen Umstand hin und kündigt daran die Wartung, nicht Zeugungen zu viel Geld wünschen zu wollen, die immer bestehen, man braucht keine großen Fonds und keinen fortwährenden Betrieb umweltenden Vermögensbestand, man könne ja bei jedem anderen Bedarfe den Weg der Anleihe beziehen! Das heißt dann aber auch die Steuern erhöhen! Die Getreidemühle der Kapitalzinsen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre später — erreichten sie mit der Höhe von 77.800 M. wieder 13.200 M. weniger als im laufenden Jahre. Das Ergebnis des häufigen Grundbesitzes Vol. 2 beläuft sich im nächsten Jahre auf 716.000 M. — Von einer gewöhnlichen Anzahl Bürger — es sind deren gerade 25 — wurde Widerrede erhoben gegen die auf die generelle Wahl zu Mitgliedern der Einwohner-Kommunen für die Einwohner-Kommunen (Vol. 1) berührten sich im Jahre 1885 noch auf 101.250 M. und ihr nächstes Jahr — also nur 4 Jahre

Kalbfleisch
(Primus-Ware),
auch Stoh und Niere,
à Pfd. 45 Pf.
Hummelfleisch
à Pfd. 50 Pf.
Schweinefleisch
à Pfd. 60 Pf. empfiehlt
12 Otto Böhme, 12.
Metzgermeister,
Schiffstraße.

Kalbfleisch,
Stoh u. Niere à Pfd. 40 u. 45 Pf.,
Schweinef. 60. Röfeli. 60. Speck
u. Roulade. 65. bei 5 Pfd. 60.
Landstinken 70. Schöpfens. 45
u. 50. Blut- u. Leberm. 50. h. 5
Pfd. 45 Pf. g. G. Freund, Esse
Billnitzstr., gegenüber d. Storchs.

Kalbfleisch,
Stoh, à Pfd. 40 Pf., Niere 45 Pf.,
Schöpfens., Stoh, à Pfd. 45 Pf.,
verl. v. Naumann, Kallenstr. 11.

Kalbfleisch,
das Pfd. 45 Pf., auch Stoh und
Niere 45 Pf.

Masthummel-
Fleisch
das Pfd. 50 Pf., im Stoh 55 Pf.,
verkauft

Emil Wicke,
Nr. 4 Antoni-platz Nr. 4.
Porticus, Reichshalle.

Kalbfleisch,
frisch u. steckig, à Pfd. 45 Pf.,
Stoh und Niere 45 Pf.
Masthummelfleisch à Pfd.
von mir 45 Pf. an.
Böfelfleisch, frisch und
hart L. Böfel, à Pfd. nur 60 Pf. an.
Glatzmarkt 9. Blatt von nur
50 Pf. an verkauft

Gustav Grützner,
Metzgermeister,
Annenstraße Nr. 21.

Road's Gasthaus

Talgasse 5.
Schweinefleisch à Pfd. 50 Pf.,
Böfelfleisch à Pfd. 65 Pf.,
Speck-Speck à Pfd. 70 Pf.,
Schmeer à Pfd. 65 Pf.
Haushalt, Blut- u. Leberm. 60 Pf.

Gelegenheitskurs!
Frächn. Stukflügel
renomm. Firma unter Garantie
zu verkaufen Galeriestr. 18. 2.

1 fl. Aufbaum-Cabinet.

Pianino,
etw. ½ Jahr gew., mit wundervoll
schönem u. edlem starken Ton, steht
im Ausf. mit sehr weichem, hell
u. verl. Rambischeit. 20. 2.

N.B. Für prächtige, tabelläre
Weisheiten und Ausdauer
6 Jahre Garantie.

Eine Gausenje,
2 Fauteuils, fast neu, verhältnißh.
billig zu verkaufen
Gerechtsstrasse 4. 111.

Trk. 2 räd. gebr. Handwagen
zu kaufen geachtet
Blasewitzerstrasse 43. pt. 1.

Leere Weinfässer.
Inhalt 10–18 Liter, zu kaufen ge-
sucht. Ade. M. B. 100 Pf. Dr. B.
Kleine Tafel, Koch- und Was-

Butter.
garantiert reine Natur-Butter,
mit und ohne Salz,
empfiehlt billhaft

R. Möbius,
Söllestrasse 5. Ecke Striezelstr.

Gin elegantes Pianino, leicht
Fabrikat, ebenholz, weiß & ver-
mietet. Rennstr. 105. 3. Et. hund.

Pferdedünger
zu vergeben gute laden,
Schleswigerstr. 3. b. Löser Werner.

Für Schuhmacher.
Clotze-Madchine, kleiner Rost,
neu, ganz billig zu verkaufen
Braunschweigstrasse 47. vor.

Neue Transmisstontheile,
immer Rennstr. 1. Friedensstadt
T. Georg Weber.

Heiraths-
Gesuch.

Ein jung. Mann, Anfang der
80er Jahre, ist gefommen in nächster
Zeit ein Sommer-Restaurant zu
übernehmen: da es ihm an
passend. Damenbekanntschaft fehlt,
so sucht er auf diesem Wege eine
Frau, Mädchen oder kinderlose
Witwen mit gutem Charakter
und etwas Vermögen, welche auf
dieselbe reelle Gefüg. reagieren,
werden geben, ihre Adressen
unter N. M. M. 13 in der
Expedition d. Bl. niederslegen.
Berichtigkeit zugesichert und
verlangt.

Pferd
auf Land in gute Hände zu
verkaufen Pirnaischestrasse Nr. 4.
Albert Glühmann.

50 Pf. Ruh, Gebkt. Söhn.
Großherzoglich Sachsen-Gothaer
Navigationsschule zu Eislicht.
Beginn des Schaffensjahr. 1. März
und 1. Oktober.
Dauer beider 6 Monate.
Beginn des Semesterjahr. 1. Januar,
1. Juli und 1. Oktober.
Dauer beider 7 Monate.
Beginn des Vorsetzes (Vorbereitung
und Streitmannschaft) 1. April,
1. August, 1. November.
Dauer beider 2 Monate.
Höhere Auskunft erhält der Unter-
richtende Dr. Schramm.

Buchführung.
Einige Damen können an einem
Privatfachst. teilnehmen. Dritt.
unter F. E. 22 an die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Frankfurter Unterricht er-
hält e. etabli. franz. Lehrbuch
Wettinerstraße 26. 2. Et.

Bücher-Judicium.
Mädchen und Handmänen wird
gründl. gelehrt Annenstr. 23. 3. C. 2.

Zither. wird ertheilt
Marshallstr. 42. 3. I.

Oscar Wünschmann,
20 Rambischeitstrasse Nr. 20.

Gejüche, Gedichte,
Toaste, Tafel-Lieder, Säntje,
Testam. ic. 2. Pf. Auskunft

Kinderwagen - Hösgen
Königstr. 75.
Zwingerstraße 8.

50 Pf. Rath u. Auskunft
in Rechtsachen.

Gefüde, Eheverträge, Räume,
Testam. Schuldrückungen
E. Leinert. Annenstr. 2. 3.

Häuse, Testamente,
Gefüde, Briefe, Verträge,
Auskunft u. Räthertheilung
in Fleischer's Expedition
Wilsdrufferstrasse 34. 2. Et.

Begründet im Jahre 1861.
Sprech. 9-1 u. 3-7. Sonnt. 11-12.

Massage
für Herren und Damen
Bürgerwiese 4.

Holschnitte u. Glücks-
Cataloge für Annencon. à Pfd.
leiter rasch und billig
H. Rentsch Waller. 2. II.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Wittwer, mittl. Statur, v.
angen. Ges., gut. Chor., Hof. Wer.,
h. c. Schön. Hauses u. Restaur.
möcht sich wie. zu verheirathen
u. sucht die Bekannt. c. seinem
Alter angemessenen Dame in etw.
Vermögen, d. hypoth. übergetheilt.
in 1. Damen, die diesem Gefüde
Vertrauen schenken und Lust zur
Wirthschaft haben, soll ihre Abt.
mit Phot. u. Ang. der Verb. an
Hausenstein und Vogler. Zwickau.
unter M. N. 2730 zu leiden. Dienstret.
Ebreitach.

Eine Gausenje,
2 Fauteuils, fast neu, verhältnißh.
billig zu verkaufen
Gerechtsstrasse 4. 111.

Trk. 2 räd. gebr. Handwagen
zu kaufen geachtet
Blasewitzerstrasse 43. pt. 1.

Leere Weinfässer.
Inhalt 10–18 Liter, zu kaufen ge-
sucht. Ade. M. B. 100 Pf. Dr. B.
Kleine Tafel, Koch- und Was-

Butter.
garantiert reine Natur-Butter,
mit und ohne Salz,
empfiehlt billhaft

R. Möbius,
Söllestrasse 5. Ecke Striezelstr.

Gin elegantes Pianino, leicht
Fabrikat, ebenholz, weiß & ver-
mietet. Rennstr. 105. 3. Et. hund.

Pferdedünger
zu vergeben gute laden,
Schleswigerstr. 3. b. Löser Werner.

Für Schuhmacher.
Clotze-Madchine, kleiner Rost,
neu, ganz billig zu verkaufen
Braunschweigstrasse 47. vor.

Neue Transmisstontheile,
immer Rennstr. 1. Friedensstadt
T. Georg Weber.

Heiraths-
Gesuch.

Ein jung. Mann, Anfang der
80er Jahre, ist gefommen in nächster
Zeit ein Sommer-Restaurant zu
übernehmen: da es ihm an
passend. Damenbekanntschaft fehlt,
so sucht er auf diesem Wege eine
Frau, Mädchen oder kinderlose
Witwen mit gutem Charakter
und etwas Vermögen, welche auf
dieselbe reelle Gefüg. reagieren,
werden geben, ihre Adressen
unter N. M. M. 13 in der
Expedition d. Bl. niederslegen.
Berichtigkeit zugesichert und
verlangt.

Pferd
auf Land in gute Hände zu
verkaufen Pirnaischestrasse Nr. 4.
Albert Glühmann.

Gummischuhe
größte Auswahl

Moore & Dressler, Ecke Pirnaischer Platz.

König-Johannstr. 1. Et.

Gummischuhe
größte Auswahl

Moore & Dressler, Ecke Pirnaischer Platz.

König-Johannstr. 1. Et.

Gummischuhe
größte Auswahl

Moore & Dressler, Ecke Pirnaischer Platz.

König-Johannstr. 1. Et.

Deutsche klassische Haus-Bibliothek

in sehr eleganten, reich vergoldeten Einbänden:

1. Schiller's sämtliche Werke,
2. Goethe's Werke, beste Auswahl,
3. Lessing's sämtliche Werke,
4. Körner's sämtliche Werke,
5. Hauff's sämtliche Werke,
6. Heine's sämtliche Werke,
7. Kleist's sämtliche Werke,

alle eleg. gebunden, garantirt vollständig u. todellos neu!!

zusammen für nur 28 Mart.

für Schiller, Goethe oder Heine wird auch
Schafswolle zum halben Preise in
Beschaffung der Bibliothek und Umtausch einzelner
Kästchen in getraut gestaltet.

C. Winter, u. Buchhandlung.

Kataloge über Weinachtsbücher, Bilderbücher, Ju-
gendbüchern, Märchen, Praktische u. zu bedeutend
ermäßigten Preisen sende gratis und franco.

Dresden-A., Galeriestr. 8.

Kirchennotizen

für den 1. Advent. Samstag den 2. Dec.
1860 und die folgenden Wochenstage.

4. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vor. 1. 31–34. 2. 100. 3. 17. 3.

Seit. 31. 32–34. 2. 100. 3. 17. 3

Wer
lebensfrisch, gesund will sein, der
meide Bier und trinke
Otto Petsch'schen
Aepfelwein
im Keller, Waldstrasse 9
(neben Hotel de France).
Reinetti-Most,
großartig schön, sowie Reinetti-
Weinhaus, davon von 5 bis ab
Centner 12 Mark.
Festale: Arealstraße 18
(Restaurant zur Blüte).



Militär-Verein I.

Sonnabend den 1. Decbr., von
Abends 8 Uhr ab

Monats-Versammlung

im Vereinstiale, Tivoli 1. Et.
kleiner vorherer Saal.

Hierbei findet Aufnahme neuer

Mitglieder — auch für die Frauen-
begräbnissklasse — und Verhand-
lung des Beschlussfassung über

verschiedene Vereinsangelegen-
heiten, sowie nach Beendigung

der Versammlung noch fernstehende

Kameraden, sowie etwaige An-
gehörige der damals verhullen

bis zu freundlich ein.

Generalversammlung
der Frauenbegräbnissklasse statt.

Die geehrten Kameraden wer-
den um zahlreiche Beteiligung

an dieser Versammlung gebeten.

Der Vorstand.

Männergesangverein

Germania.

Sonntag d. 2. Decbr. Geöffn-

ter Abend im Vereins-Vorstand.

Abfang Abends 8 Uhr. Es labelt

ein R. L. Post.

Militärverein

"Saxonia"

Sonnabend, 1. Decbr. a. e.

Monats-Versammlung

in Helbig's Etablissement, rother

Saal, und ungleich Aufnahme

neuer Mitglieder. Um zahlreichen

Beuch bitte

Carl Schreiber, Vorstand.

Der allgemeine

Kranken- und Sterbe-

kassen, sowie Lebens-

versicherungsverein.

Hauptstalle:

Schlossstrasse 21, II.

bietet bei seiner bekannten vor-

züglichen Anlage allen Ver-

treternheit zur Versicherung bei

billigen Monatsraten.

Bezirks-Verein der

Kranken- und Begräbnis-

Kassen zu Dresden.

Morgen 4 Uhr im grünen Saal

bei Helbig's "Monatsver-

fassung". Medizinalver-

band. Vertreter Vereinigung der

reinen Hütten, der Postkunde

und Mitglieder aller Kassen treten

Eintritt. Zum zahlreichen Besuch

liefert ein.

Fr. Köhn, Vorstand.

Deutsche Kolonial-

Gesellschaft.

(Abteilung Dresden.)

Heute Herrenabend

im Weinenzaal, 3 Taben.

Vortrag: Das Vondoland.

Geistige Vereinigung.

Algemeiner

Turn-Verein.

Turnraths - Wahl

für 1886/90.

Die Stimmenzettel werden von

Montag (10. Decbr.) bis Sonn-

abend (15. Decbr.) in den Turn-

hallen entgegenommen.

Der Turnrath.

Dr. Th. A. Herrmann.

Dresdner

Liederhain.

Heute Abend pünktlich 9 Uhr

Probe mit Orchester im

Vereinstiale.

2 Uhr

Waldschlößchen.

Deutsche Fachschule

für Blecharbeiter, "Ane".

Mitglieder und Kinder werden

auf die Sonntage den 2. December

Abend, 2 Uhr im Schulgebäude

der Rue Kattwinkende General-

versammlung aufmerksam gemacht.

F. Emil Türeke.

Fortbildungsverein

für Arbeiter jeden Berufs.

Sterrestrasse 14, früher 8.

Heute Abend prüft 9 Uhr

Vortrag von Herrn Oberlehrer

Kellner über "Das Haus

Hohenzollern". — Gäste, auch

Damen, durch Mitglieder eingel-

ludet, willkommen.

Morgen Abends 7 Uhr Zu-

mittenabend im Vereinstiale.

Wittnau, Abend 1/2 9 Uhr

Vorstandssitzung. — Zu dem

Heute Abend Wittnau können sich

nach einer Mahlzeit, beschließen.

Nächsten Sonnabend Vor-

tag von Herrn Dr. Paul

Hohlfield. T. B.

M.G.V.

Sängerkreis.

Die Beerdigung unseres ver-

dorbenen Mitgliedes, Herrn

Friedrich Ulrich, findet

heute Nachmittag 3 Uhr vom

Stadtstratenhaus aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet,

gezeichnet.

Das Direktorium: Rüger.



Schleswig-Holst.-Veteranen von 1849.

Die Vereinigung vorgenannter

Veteranen hat auf dem Schlos-

grabe zu Sangerhausen seit 1849

ein Denkmal, das eine Erneuerung

anbetragen lassen. Dasselbe soll

nun vor Ablaufung Montag den

3. Dec. Abends 8 Uhr in Helbig's

weitem Saal ausgestellt bei ge-

wöhnlich werden, und haben wir alle

zu der Vereinigung noch fernstehende

Kameraden, sowie etwaige An-

gehörige der damals verhullen

bis zu freundlich ein.

Die Vereinigung

Schleswig-Holst.-Veteranen

von 1849.

Vereins-Vorstand.

Männergesangverein

Germania.

Sonntag d. 2. Decbr. Geöffn-

ter Abend im Vereins-Vorstand.

Abfang Abends 8 Uhr. Es labelt

ein R. L. Post.

Militärverein

"Saxonia"

Sonnabend, 1. Decbr. a. e.

Monats-Versammlung

in Helbig's Etablissement, rother

Saal, und ungleich Aufnahme

neuer Mitglieder. Um zahlreichen

Beuch bitte

Carl Schreiber, Vorstand.

Der allgemeine

Kranken- und Sterbe-

kassen, sowie Lebens-

versicherungsverein.

Hauptstalle:

Schlossstrasse 21, II.

bietet bei seiner bekannten vor-

züglichen Anlage allen Ver-

treternheit zur Versicherung bei

billigen Monatsraten.

Bezirks-Verein der

Kranken- und Begräbnis-

Kassen zu Dresden.

Morgen 4 Uhr im grünen Saal

bei Helbig's "Monatsver-

fassung". Medizinalver-

band. Vertreter Vereinigung der

reinen Hütten, der Postkunde

und Mitglieder aller Kassen treten

Eintritt. Zum zahlreichen Besuch

liefert ein.

Fr. Köhn, Vorstand.

Deutsche Kolonial-

Gesellschaft.

(Abteilung Dresden.)

Heute Herrenabend

im Weinenzaal, 3 Taben.

Vortrag: Das Vondoland.

Geistige Vereinigung.

Algemeiner

Turn-Verein.

Turnraths - Wahl

für

Gladbacher
Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir an Stelle des
Herrn Edig in Dahnberg, Herrn
Gd. Petrich,
Hausbesitzer und Schnittwarenhändler in Deuben,
eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.
Dresden, den 26. November 1888
Die General-Agentur.
A. Spiesbach.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Ver-
mittlung von Feuer-, Erdbeben- und Glas-Versicherungen
bestens empfohlen und erkläre mich zu jeder Auskunft gern bereit.
Ed. Petrich.

Hasen

verkaufst bis auf Peileres die stärksten 2 fl.
70 Pf., schwächere billiger, die
Wild- und Gefügel-Handlung

von

H. Lindner, Dresden-A.,
5 Heinrichstraße 5.

Die
Leinen- und Baumwollweberei
von
F. T. Mersiowsky,
Elbau, Oberlausitz,
ansieht

weiße Leinwand in allen Breiten, Tisch- u.
Zoelzeuge, Sondächer, Tischentblätter, bunte
Wettkreise, Antik, Matrasendekor, Rouleau-
stoffe, Marquisen-Tein, Blaudrucke und
gewebte Tein-Schürzen, Thee-Gedeck, bunte
Schürzenstoffe, Bett-Decken, Bade-Abtsel,
Hemden-Ginäke, Möbelstoffe, Kutterstoffe,
Nitrogenstoffe, Shirting, Douglas, Hemden-
stoff, Blous-Partikel, Bettdecke, Bettdecke, Wäsche-
stoff, Scherztücher, Stoffäder.

Hemden-Barchent.
Verkauf zu Fabrik-Preisen.
Für Ausstattungen und Haushalt größtes
Special-Geschäft.

Dresden, 3 Amalienstraße 3.

Bettvorlagen
per Stück von 1 M. an,
Angorafelle

besonders geeignet zur Ausstellung von Städtereien, empfehlen
in größter Auswahl zu billigen Preisen

C. Anschütz
Nachf. Menzler & Co., Dresden-A.,
6 Landhausstr. 6,

Teppich-, Bachstuch-,
Nobelsloss- und Linoleum-Handlung.

Niederlage
Thüringer Holzwaren.



Zur Stollenbäckerei

empfiehlt in täglich frischen Sendungen
M. Backbutter

zu den billigsten Tagespreisen

Special-Handlung garantiert reiner Naturbutter
Wilhelm Lincke,
Pragerstraße 13, Ammonstraße 18,
Schössergasse 4. Linnaeum, Frauenstr.



Weihnachts-Ausstellung
mechanischer
und elektrischer Apparate,
sehr sehrreich und interessant für Kinder.

Lokomotiven, Dampfmaschinen, Schiffe etc., sämtlich mit Spiritusbrennung
und kleine Modelle treibend, als: Fontänen, Sägen, Musikwerke etc., Elektrische
Maschinen, Elektrophone, Telegrafen- und Stereoskop-Apparate, Laterna magica und noch vieles andere empfiehlt als sehr passende Geschenke. — Große Auswahl
in Stereoskop- und Laterna magica-Bildern.

Paul Schönbrodt,

Am Altmarkt, Eichh. d. Schössergasse. Am Neumarkt, Eichh. d. Landhausstr.

**T Henkel's
Thee**
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.

Proben zu Diensten. Verkaufsstellen durch Placate kenntlich.

hat feines Aroma, schmeckt
kräftig, ist rein und billig.

* Neueste Erndte. *

Geschäfts-Eröffnung.

Hierfür gestalte ich mir ergebenst anzuseigen, daß ich unter heutigem
Zage am dierigen Tage

Pragerstrasse Nr. 8,
Eingang Ferdinandstrasse,

eine

**Papier- und
Luxuswaren-Handlung**

unter der Firma

Alfred Barthel

erreicht habe. Es wird mein Bestreben sein, den Wünschen meiner ge-
ehrt Kunden und den Anforderungen der Neuzeit in jeder Weise gerecht
zu werden und bitte um genügend Wohlwollen.

Dresden, den 1. December 1888.

Mit größter Hochachtung Alfred Barthel.

P. S. Gleichzeitig erlaube mir auf meine reichhaltige Weih-
nachts-Ausstellung aufmerksam zu machen.

Normalhemden und Unterhosen

in Winter-Qualität, welche nicht einlaufen.

Serrengrößen: klein mittel groß

Halb-Streichgarn-Hemden M. 3.50. 3.75. 4.—

„ Hosen „ 3.— 3.25. 3.50.

General-Depot bei

Jean Schieme Nachf., Neustädter Rathaus.

Die Dresdner Gerichtszeitung erscheint vom 1. December ab
vier Mal wöchentlich und wird fortan den Namen führen:

**„Dresdner Bürger- und
Gerichts-Zeitung“.**

Der Preis bleibt nach wie vor 1 Mark pro Quartal.
Probe-Abonnement für den Monat December 35 Pf. Probe-
Nummer gratis und franco.

Atelier für Photographie
Dresden, Sophienstraße 5.

Portrait-Aufnahmen

von 10 bis 2 Uhr.
Weihnachts-Aufträge erbitten baldigst.
Photograph Constantin Schwendler.

Für Haarleidende.

Das anerkannt beste Toilettenmittel, welches die Kopfhaut von
allen Schuppen und Schuppen befreit, das lästige Räuden befreit
und das Ausfallen der Haare sofort unterdrückt, in die bewährte
kölnische Kräuteressenz (alteingeschriebene Niederlage, a. M. 1 u. 2 Ml.
bei Oscar Baumann, Frankenstraße 10), welche eine leicht
anzuwendbare vorläufige Reinigung der Kopfhaut bewirkt. Bei Kopf-
schuppen angewendet, ist dieselbe eine wahre Wohlbau. Kleines
kölnisches Kräuterhaaröl a. M. 30 Pf. 1 und 2 Ml.

Backformen
in hunderftlichen Auswahl.
Buddingformen,
Reisformen,
Sülzeformen,
Ausstecker

empfiehlt zu billigen Preisen.
Carl Wenzel, Kronenstr. 2.

**Ja in manchem
Zimmer**

ist es oft nicht möglich, 3—5 Tage
für das Aufstellen je eines neuen
Ofens zu verwenden. In der
Haupthöfe der Ofen- und
Porzellansfabrik von

Ernst Teichert,
Bürgerwiese 19,
zwischen Vorluis- und Lützschener-
straße, stehen jederzeit eine Anzahl
vorläufig gearbeiteter

olddeutscher Ofen

bereit, welche in wenigen Stunden
an jedem beliebigen Orte aufgestellt
werden können. Die Aufstellung
geschieht standfrei. Preise
billig. Vollständige Garantie.

Federbesatz

und
Pelzbesatz

in edlem und sonst
Sättel, Ornamente,

Besätze, Spitzen
und

Posamenten

empfiehlt in groß Auswahl

M. Nessmann,

nur
28 Schelfelstr. 28,
Dresden.

Barthel!

Kleine Medaillen-Tafel-
butter à 9. 250, eine sehr
billige Qualität à 9. 250, 1.10
empfiehlt **Webergasse 36,**
Hausfar.

Flügel

und Pianinos,

voll u. edel im Ton, empfiehlt
sieh billig, unter Garantie, zum
Verkauf Jos. Kuhl, Piano-
forte-Rathen, Kronenstr. 2, 1. Et.

Heirath.

(Ehrenlich gemeint.)

Ein Witwer in den 50er J.
geund und trich, gut rituit,
wünscht die Bekanntschaft einer
vermögenden gekleideten Dame.
Jungfrau oder Witwe, zu machen
bedarf späterer Verheirathung.
Dielebe muß aus guter Familie
sein, Herzogtüm und angehende
Neureiche bringen. Briefe mit
Photographie bitte unter „101
Mit Gott“ bei **Haasenstein und Vogler,**
Dresden niederslegen.

**Billigste
Bezugsquelle.**

Posamenten, Spulen,
Band, Knöpfe u. s. w.
verlaufe, um mein Lager zu
reduzieren, von heute ab zu
bedeckend herabgesetzten
Preisen.

M. Nessmann,

Schiffelstr. 28
(im Nähe des Centralhallen).

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität,
empfiehlt und verleiht nach
ausführliche Nachnahme

A. H. Theising jr.,
8. Marienstr. 8. Antonsstr. 8.

Bitte probiren.

Hoch. 4-Pf.-Cigarre
Nr. 40.

sime 370 Pf. liefert
Max Baumgärtel,
13 Platzwirtschaftstrasse 13.

Pianino

neu, Metallplatte, würdigsten
Tones, vorzunehme billig
in verl. und Dienstleistung.

Theobald Dietrich,
Musikalienhandlung, Frauenstr.

Gewerbehaus.

Sonnabend den 1. December 1888:
Sinfonie-Concert
der Gewerbehands-Saville unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Ernst Stahl.

Programm:

1. Concert Ouverture (Liongelen) v. Mendelssohn. 2. Vorspiel a. Dr. Wohlfeil v. C. Gomperz. 3. Concert für Bläser v. R. von E. Smetana. 4. Schumann. 5. Deut. Ballade v. M. R. von E. Smetana. 6. Schumann. 7. (Duo) v. R. Schumann. 8. Überleitung. 9. Trompete v. Brahms. 10. Walzer aus "Zwinger" v. R. Wagner. 11. R. Schumann. 12. Coppelie v. Delibes. 13. Chanson d'amour v. Lecocq. 14. Bergarnde Zunge v. R. v. D. Brahms.

Aufang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Victoria Salon

Heute grosse Vorstellung.
Neues Spezialitäten-Ensemble.

S. Severus, Palabalist.

The Rhisley-Troupe, Akrobaten.
Miss S. Schäffer, Antipoden-Spiele.
Ein schwedisches Damen-Sextett,
Concert-Sängerinnen.

P. Stanley, Gesangs-Humorist.
Auführung 7 Uhr. Aufang 8 Uhr.
A. Thieme.
Morgen 2 Vorstellungen.
(1 Uhr kleine Preise) und 18 Uhr gewöhnliche Preise)

Tivoli,

Heute
Militär-Frei-Concert.
Aufang 7 Uhr.

Dresdner Nachrichten
Zeitung, Sonnabend, 1. Dec. 1888.
Nr. 336. Seite 8.

Restaurant und Café
„Pirnaischer Platz.“

Etablissement L. Ranau.
Eingang: Amalien-Strasse.

Gente und folgende Tage

Grosses Concert
der weltberühmten und mit enormem Beifall aufgenommenen
edlen ungar. Zigeuner-Kapelle
in Unzen-Uniform

unter Direction des Kapellmeisters Herrn Vörös Lajos.
Zum ersten Male in Dresden.

Aufang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll Otto Scharie.

Sonntags zwei Koncerfe, Aufang 4 und 7 Uhr.
NB. Die Kapelle spielt ohne Noten.

Münchner Hof.

Täglich großes Concert

von der Concert-Kapelle des Münchner Hofes, unter Leitung des
Musikdirektors Herrn R. Bräde.
Aufang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ernst Martin.
Abonnement-Billets, 5 Stück 75 Pf., am Kästnet.

Boulevard.

Heute gr. Concert

NB. Von Mittags bis Abends Schweineknochen mit Kartoffelküchen à Portion 10 Pf.
Hochachtungsvoll seitdem Ed. Belger i. B.

Anne's Etablissement,
Part. u. I. Etage. Altmarkt 8. Part. u. I. Etage.
Heute ff. Vögelchenknochen od. Sauerkraut m. Klößen.

Täglich großes Frei-Concert.

Aufang 6 Uhr. Eröffnung C. H. Kunze.

Major's Weinstuben

Schlossergasse 25.

Jeden Donnerstag, Sonnabend und Sonntag

Concert. Aufang 7 Uhr.

Welt-Restaurant

„Société.“ Grosses Concert

von
Rauscher's I. Oesterr. Mädchen-Kapelle.

Nachmittags 4 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Abends 8 Uhr.

Durch eifriges Bemühen, meinen verehrten Gästen etwas Nenes und Gutes zu bieten, ist es mir gelungen diese berühmte Kapelle zu gewinnen und bin ich überzeugt, dass Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird.

Hochachtungsvoll

Paul Menzel.

In Braun's Hotel
morgen Sonntag, vräis 4 Uhr Nachmittags
Vortrag über Gottes Werk in unserer Zeit.

Der Zutritt steht jedem Christen frei. Ed. Reichenb.

Residenz-Theater.

Sonntag den 2. December 1888 2. Vorst. Radom, 4 Uhr: Gemäßigte Preise: „Die Heimelmänner“ oder „Weihnachten im Palast und Hütte!“ Grotes Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz, Evolutionen und Tableaus in 7 Bildern von H. Wilhel. u. Charles Gagnan, Musik von Kraus. Abends 18 Uhr: Neu einstudiert: „Der lustige Arca“, komische Oper in 3 Akten v. J. Strauss. Else - Gräulein Jenny Studel.

Restaurant Moritz-Monument

Heute grosses Frei-Concert
vom 1. Dresdner Vandonion-Club.

Derselbe erfreut sich einer großen Beliebtheit und lädt zu recht zahlreichem Besuch ergebnst ein C. Eichler.

Restaurant Brausse-Müller,

6 Kreuzstrasse 6.

Grosses Concert

von dem beliebten 1. Dresdner Vandonion-Club, einzig in seiner Art. Gut gewähltes Programm.

Eintritt frei. Aufang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Waldschlösschen

(Stadt-Restaurant). Postplatz. Sophiestraße.

grosses Frei-Concert

Bestgepflegte Biere, Küche wie bekannt vorzüglich.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere Säle für Hochzeiten,

Vereine &c. zur geeigneten Benutzung.

Wobsa

18 Schloss-Str. 18.

Heute Schweineschlachten.

Specialität: Nameuer Geißwurst.

Wiener Restaur. j. Blumengarten,

Nr. II König Johann-Strasse Nr. II.

Heute Sonnabend großes Schlag-, Streich-Zither- und Glosenpiel-Concert

der Virtuosen Gebrüder Köhler im oberbayrischen National-Kostüm.

Neu! Aufzug der Wiener Burgwache. Neu!

Geistes Marktconde mit Trommelwirbel und Glöckenspiel.

Aufang 6 Uhr. Akzimassolist W. Spitzbarth.

Gasthaus Stadt Kirchberg.

Heute Zither-Vorträge, sowie jeden Sonnabend Gänse

Kosten, & Brotton 25 Pf.

Pastarter.

Schilling-Museum,

Billmeyerstraße 33. Bei gutgeheizten Räumen täglich geöffnet von 10 Uhr bis zur Dämmerung. Sonnabend von 11 Uhr. Eintritt 50 Pf. Sonntags 1 Platz.

PANORAMA DEUTSCHER COLONIEN,

am Bismarckplatz — Böhmischer Bahnhof. Kolossal-Rundgemälde, Kämpfe unserer Marine in Kanuern, nebst drei großen Dipteren und ethnologischer Sammlung, sowie Landschaftsbildern aus Deutschland.

Geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis zur Dunkelheit.

Eintrittspreis 1 Mark. Militär und Kinder 50 Pf.

Näheres die Anschlagböden.

Neueste Sehenswürdigkeit der Residenz.

Panoptikum

Täglich von 10 bis 10 Uhr Vorführung der neuesten Illusionen: Lebend! Neptuna. Lebend! Ein Wunder aus dem magnetischen Reiche. Incl. Panoptikum und Verbrechergalerie 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Gasthof Rosenthal.

Morgen Sonntag großer Ballmusik. Hochachtungsvoll K. Richter.

NB. Mittwoch den 5. December großes Militär-Concert.

Restaurant Schückenlies'l.

Neu! Bod! Bod! Bod! Bod! Neu! Sonnabend erster Anstich des beliebten Feldschlößchenbockbieres.

Nettig gratis! Empfehl mein freies, separates Vereinszimmer mit

Pianino. Achtungsvoll P. Werner.

Etablissement Felsenkeller.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Aufang 4 Uhr. E. Welcheit.

Eldorado, Steinstraße 9.

Heute kein Concert. Nächsten Sonnabend großes Concert.

Gasthaus Neustraße.

Morgen Sonntag Ballmusik bis 12 Uhr. Richtungsvoll T. Hänel.

Bayerische Krone.

Münchner Bayerische Krone. Bürgerbräu.

Münchner Bayerische Krone. Bürgerbräu.

Heute Schweinsködel mit Sauerkraut und Klößen.

Reichhaltige Speisenkarte. Hochwertiges Bier. H. Sybille.

Deutscher Herold,

Postplatz, Ecke d. Gr. Brüderg.

Durch vortheilhaftes Anfertigen einiger Capital-Gische bin ich in der angenehmen Lage, heute und folgende Tage werten Gästen etwas ganz Besonderes in Hirselwild zu bieten.

Hirsch-Ragout mit Hirselködel 30 Pf.

Hirsch-Brust mit Maronen 40 Pf.

Hirsch-Cotelet mit pfe. Sauce 50 Pf.

Hirsch-Keule mit Rothkraut 50 Pf.

Hirsch-Rücken mit Rothkraut 60 Pf.

Um ges. Besuch bittet hochachtungsvoll Carl Herold.

H. Bothe, Zahnkünstler,

wohnt jetzt Pragerstrasse 4, II.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Börsig. Verantw. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reinhart in Dresden.

Papier der Hodendorfer Papierfabrik. (Sachsen-Altenburg.)

Das heutige Blatt enthält einfache Börse u. Fremdenblatt 22 Seiten

und die humoristische Beilage.

Certisches und Sächsisches.

— Beim Erwachen am heutigen Morgen wird so manches jungfräuliche Herz lautlos schlagen, wenn es erfährt, daß die nach altem deutschen Verstehen für die Zukunft des liebebedürftigen Mädchens bedeutungsvoll ist. Und das kann nicht von ihm ganz außer Acht gelassen werden, zumal wenn es der außermittige Schwester draußen in häuslicher Rüte abends, die mit Bangen der mittleren Stunden warte, und da binauszogen nach der flaren Quelle, dem silbernen Bach, da hinein schwimmen und das Bild ihres baldigen dann gewordenen Welches Glücklichen! Da trog aller Breitreibung von Kultur und geringer Ausbildung, holt man vielerorts bei Fleisch und Arm noch Eisenstein an den Traditionen der Abne und glaubt unumwunden, mit unvollkommener Hingabe an die Wunderkraft des heiligen Andrees. Man greift an dem ihm geweihten Abend nach alterer Kleidung, welche die Zukunft vertragen und den Schleier aller Geheimnisse lüften müssen. Das Mädchen geht zum Holztisch und erkundet an dem heimgezogenen Schrein die Gestalt ihres Verlobten, ist es dünn, dann ist er schlank, ist es dick, ist er wohlgebaut, ist es aber knorrig, dann o Schred, ist es fumm und verknöpft. Das Lachen am Fenster des Nachbars vermag allein Anschluß zu geben über die geheimen Herzensangelegenheiten und hier und da durften sogar die Mädgen das Gern behalten, das sie am Andachtsabend spinnen, oder erhalten sie von der frommen Hausfrau eine singende Nützlinge zur Bereitung eines Gastmahl's für die Freunde. Aber nicht allein Frauen und Mädchen schöpften in vergangenen Nächten an der Thür des Schlusses und Gutes verbergen, des Gültigen der Heiligen, an, auch das starke Geschlecht zeigte seine Schwäche und viele Kinder standen heute Morgen, nachdem sie gestern Abend mit Hoffnungsvollem Blick auf Andrees, den Vorboten des heiligen Christi, geschaut, in ihren Träumen, die sie vor die Fenster gehängt, Areyel und Küsse oder gar ein Andachtsstänzel. Doch auch Leiden werden sich heute zeigen. So mancher Jünger wird sich gestern Nacht beim dämonischen Spiel des Blasphemie verbannen haben und manch' schläfriges Auge sich nach den verlorenen Stunden des Schlafes herzlich schmecken.

— Während im laufenden Jahre die nach dem Julianischen Kalender rechnenden Volksfeste, also in erster Linie die Russen, Griechen und die zahlreichen kleinen Nationen, welche die Balkanhalbinsel bewohnen, ihr neue und fröhliche vollständig Wochen nach den Fests der abendländischen Christen feierten, fallen im nächsten Jahre diese Feste zusammen, und zwar das Osterfest auf den 21. April. Der Unterschied in den Oster-Tafeln des Gregorianischen und Julianischen Kalenders bewegt sich zwischen 8 und 25 Tagen und ist durchaus an keine geregelte Altersuntersetzung gebunden.

— Eine unangenehme Unterbrechung erhob gestern Vormittag das Frühstück eines Herrn aus Großenhain in Heidelberg entwendeten Siedlungen, welches dreiste in einem Weinhaus unter der grünen Einhornspitze einnahm. An denselben trat nämlich ein Beamter der heiligen Einhornspitze heran und zeigte nicht wenige Lust, den Großenhainer Herren als den von Stockholm aus sie abziehlich verfolgte in Kaufmann Wümmersmark, welcher großer Wedelstürzungen verdächtigt ist, zu verboten. Das Vorgetrage des Beamten war allerdings dadurch gerechtfertigt, daß der angeborene Herr eine bis in Engelbergen rückende Ahnlichkeit mit dem Vorfahrt des verfolgten Nachbarn hat. Erreichbarweise gelang es dem ungerednetenweise Verdächtigen sich auszuweisen und so konnte er sein Frühstück bald fortsetzen.

— In der letzten Zeit gegen den Schluss des Jahres wird in allen Schulen und Universitätsbezirken des Landes die durch das Schulgesetz von 1873 angeordnete alljährliche Sonnerei zämmischer Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule abgehalten. Es verdienen besondere Beachtung, auch im Kreis der Richter, wenn der bei diesen Konferenzen übliche Vortrag über ein pädagogisches Thema nicht klos aus dem engen Rahmen des Lehrtätigkeiten und Erziehung gewährt wird, sondern wenn dieselbe schon von vornherein einen etwas weiteren Horizont erkennen läßt, als diejenige des Lehrers der einfachen Volksschule in und in der Regel auch nicht anders sein kann. In der Jahreskonferenz des Bezirks Dippoldiswalde-Eger, welche vor Kurzem stattfand, hielt Director Laden einen interessanten Vortrag über folgendes zeitgemäßes Thema: "Was hat die Volksschule vormalig angestellt, um zum Wohl des Staates und des gesamten Volkes Landes in möglichst reicher Weise beizutragen?" Es wurden von der Verantwortung folgende Theorie angenommen: 1) Die Volksschule ist von großem Einfluß auf das Wohl des Staates und kann außerordentlich viel zum Segen für das Vaterland nützen. 2) Die eigene Schule wird um so größer sein, je mehr die Volksschule, ohne des Staats- und Volkswohl von Bedeutung zu haben, in der Erziehung überallgemeinen Ausgabe Den gebürgte Beachtung schenkt, was das Staats- und Volkswohl von Bedeutung ist. 3) In Beachtung dieser Anerkennung hat die Volksschule bei ihren Böglungen anzustreben: a) Erziehung zur öffentlichen Freiheit, b) Vermittlung einer guten, der Berufsbildung dienenden förmlichen und genauen Ausbildung, c) Erziehung opferwilliger Vaterlandsliebe. An der lebhaften Debatte beteiligten sich auch die Herren: Prof. Schulrat Rosel aus Dresden und Amtshauptmann v. Schröder aus Dippoldiswalde sowie u. a. daß man bei der Regierung nicht daran denkt, den Handelsfests-Unterricht in der Volksschule abzutrennen und das das patriotische Moment in den Unterrichten der Volksschule etwas mehr betont werden könne, als es jetzt bis da gegeben ist.

— Am Donnerstag beginnt Herr Bademeister Karl Friederich Börner, welcher jetzt seit Jahren vom Geschäft zurückgezogen hat, seine kleine Bäckerei aber in Neustadt auf der großen Weinhofstraße betrieb, sein 50-jähriges Meisterjubiläum. Vergnügt und fröhlich sprach an den Begrüßungsfeiern bei demselben in seinem Wohnsitz, Brauerei, eine Reputation der Dresdner Bäcker-Janung vor. Herr Obermeister Hausswald hielt an den Jubilar eine berühmte Ansprache und überreichte ein geschmackvolles Ehrendiplom. Der Gesangverein Dresdner Bäckermeister brachte seinem Jubilar eine malerische Ovation. Hoch erfreut und höchst überreicht dankte der Beglückwünschte seinen jüngeren Kollegen und Meisterschülern.

— Wenn die Industrie sehr häufig darüber klagt, daß der ihr verbleibende Gewinn, trotz aller aufgewandten Mühe und Sorge und angestrebter Arbeit, immer noch ein höchst unbedeutender sei, so scheint dies zum Theil an ihr selbst mit zu liegen. Wenigstens behauptet dies ein volkswirtschaftlich sehr gut untersuchtes Blatt, die Hamburger Börsenblätter, welche also schreibt:

Die Börse hat sonst noch gleichermaßen: 1) erhöhte Belebung, 2) Steigerung der Rohstoffpreise bleibt es überwiegend schwierig, das fertige Fabrikat in die Höhe zu bringen; darüber hinaus nur eine Stimme. Wir glauben, daß der Werksstand, welcher dem Steigen der Industrie-Ergebnisse entgegensteht, wird, weniger von den Konkurrenten oder den Großhändlern ausgeht, als die Schuld der Fabrikanten ist, welche oft in faun zu versteckender Weise sich gegenwärtig in den Preisen unterhalten, um die Aufträge zu erhalten. In vielen Fabrikationsbranchen geht man allerdings jetzt damit um, durch gemeinsame Preisfeststellungen den steigenden Herstellungskosten Rechnung zu tragen.

— Die 72 Jahre alte Frau, welche vorige Woche auf der Amenthöhe die Treppe herabgestürzt war und ein Bein gebrochen, ist an den Folgen der Verletzungen vorgezogen geblieben.

— Auf einem Neubau in der Gutsowstraße wurden gestern Vormittag große Quadern transportiert, wobei ein solcher einem Arbeiter von hier auf die Beine fiel. Der Mann brach ein Bein und mußte nach seiner Wohnung getragen werden.

— Die Aktionen von Cottillon- und Carnaval-Artikel sind in Dresden ganz bedeutend vertreten. Wenn es auch anderthalb Dresden noch einige größere Firmen gibt, welche diese Artikel auf den Markt bringen, so sind doch nur reine Verkaufsfabrikate, die ihre Waren zum größten Theile vom höchsten Blaue beziehen. Wie vielseitig das Geschäft in Cottillon- und Carnaval-Artikeln ist, davon weiß die jede Saison neu erscheinenden Preisschriften das bestens. Vor uns liegt diejenige der vor noch nicht alten, aber wie es scheint sehr leistungsfähigen Firma E. Neumann u. Co. Dresden-Neustadt. Die Preisliste genannter Firma mit Illustrationen ausgestattet, ist so recht gezeigt, ein Nachgeber zu sein für Solche, welche so glücklich sind, Walle veranstalten zu können, oder für Liebhaber, welche die Blaue obliegt. Voll-Anträge übernehmen zu müssen. Dasselbe bildet die Büchlein nicht, wie man von Preislisten immer gewohnt, ein rohes Zifferwerk, sondern dasselbe steht in plaudernder Weise Platz.

— Die Preisliste zur geeigneten Anwendung und Bewerbung der Gegenstände. Eine besondere Abtheilung dieses Kataloges enthält auch für unsere Kleinen etwas, und zwar sind dies Christbaumverzierungen, welche genannte Firma ebenfalls fabriziert. Die Preissätze sind auf Verlangen gratis und franco verhandelt.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welchen der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte denselben nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.

— Im Restaurant "Societas" concertiert heute Nachmittag Rauchers Oster-Mädchenwelle erstmalig.

— Der unter der südlichen Vertretung des Herrn Otto Giebler stehende Chorverein "Luscinia" veranstaltet nächst Sonntag, den 2. Dezember, in Braun's Hotel einen Vortragssabab, bei welchem aner vertriebenen Chor- und Sologesang das Chorwerk "Die Nacht" von J. Otto zu Gehör gebracht werden wird.

— Neuheit. Eine interessante und reizende Neuheit bringt die durch ihre Spezialität: "Käfer jeder Art" vornehmlich bekannte Pastumerie Paul Teucher, Biographie 29. Jedes übergebene läßt im Schaukasten ein Käfer besonders aus, geschmückt mit Blumen, aus deren kleinen elektrische Glühlampen uns entgegenleuchten. Tertiäre Käfer sind durch 2 kleine Drähte (welche durch Klemme und Handklammer der betreffenden Träger des Käfers verdeckt werden) mit einem Taschen-Akkumulator verbunden, welcher braucht und ebenfalls leicht verdeckbar getragen werden kann. Wenn es auch nicht jedem vergönnt sein wird, sich einen elektrisch leuchtenden Käfer anzuhoffen, wird jede Dame in der reizhaften Käfer-Ausstellung des Herrn Paul Teucher und in dem wirklich großartigen Vogel von Käfern jeder Art eine ihrem Geschmack entsprechende Neuheit finden.

— Polizeibericht. In der Nacht zum Donnerstag wurden auf der Klostergasse von unbekannten freylichschen Händen zwei Schilder von Häusern und ein Theil einer Verplanlung losgerissen, auch ein am dortigen Tiefenplatz liegenden Wasserdruck verhinderten. — Wiederholt sind in den letzten Wochen von aufsichtlichen Stellen gelassenen Gedanken aus verschiedenen Straßen der Stadt Wagen- und Pferdededen gestohlen worden.

— Die sogenannten Genossenschaftsbäcker in kleinen Städten sind immer mehr in verbleibenden Städten zu einer gewissen Blüthe zu entwickeln. Da sich die derartigen Bäckereien in Belgien, namentlich in Gent und Brüssel, bis jetzt gut bewährt haben, hat dies vor Jahreszeit die Hamburger Bäckereien veranlaßt, nach dem belgischen Beispiel ebenfalls eine Genossenschaftsbäckerei in's Leben zu rufen, welche gute Beziehungen machen soll. Jetzt haben sich auch die Berliner Bäckereien entschlossen, mit der Gründung einer Genossenschaftsbäckerei vorzugehen und ist bereits ein Genossenschaftsstatut ausgearbeitet, welches in einer geistigen Zusammenarbeit gegen Verhandlung im Schweizer Garten zur Vorlage gelangen sollte.

— Aus dem Umkreis der Amtsbautechnik Altheim sind seit Anfang dieser Woche verbreite bedeutsame Vorfallen zu verzeichnen. Am Montag früh gegen 9 Uhr unglücklich im Klaustern Steinbrücke zu Köckberg ein Steinbrecher dadurch, daß ein herabfallender Stein ihn schwer verletzte. Am Dienstag morgen um 7 Uhr brachte der Angestellte eine schwere Beschädigung am Rücken mit, welche die Betreuerin dazu zwang, die Feierabendzeit zu verlängern. — Am Dienstag Abend wurde gegen 9 Uhr ein elektrisch leuchtender Käfer angeschossen, während die Bäckerei geschlossen war.

— Aus dem Umkreis der Amtsbautechnik Altheim sind seit Anfang dieser Woche verbreite bedeutsame Vorfallen zu verzeichnen. Am Montag früh gegen 9 Uhr unglücklich im Klaustern Steinbrücke zu Köckberg ein Steinbrecher dadurch, daß ein herabfallender Stein ihn schwer verletzte. Am Dienstag morgen um 7 Uhr brachte der Angestellte eine schwere Beschädigung am Rücken mit, welche die Betreuerin dazu zwang, die Feierabendzeit zu verlängern. — Am Dienstag Abend wurde gegen 9 Uhr ein elektrisch leuchtender Käfer angeschossen, während die Bäckerei geschlossen war.

— Auch nicht allein während der artigen Vorstellung im bisherigen Theater — so schreibt das Merian'sche Wochenblatt vom 29. Nov. — sorgte einem auf der Seitenbühne befindlichen Bühnendekor sein Kiel um, so daß der brennende Spiritus sich über den Fußboden ergoß. Es gelang den anwesenden Feuerwehrleuten, um den Brand zu löschten.

— Im Gegensatz zu dem auch bei uns erwähnten, nicht besonders günstigen Gutachten des Beauftragten Karlsruhe wird dem bekannten Quellen in der Beratung ein recht günstiges Zeugnis ausgestellt. Am 1. Oktober hatte Vitz ausführliche Untersuchungen an Quellen vorgenommen und drei Quellorte bestimmt. An einem dieser Tage wurden Behauptungen vorgenommen, die jetzt in einem günstigen Resultate gerichtet haben. Der amtliche Bericht hierüber lautet:

"Man ist bis jetzt erst in einer Tiefe von 16 Meter gekommen, während der Brunnengrub 22 Meter tiefer liegen soll. Die Messungen haben ergeben, daß der Brunnen bereits jetzt wasserführend ist, welches eine ganze Stadtteil spreift. Die vier Wasserarten ausgegebenen Kosten verlaufen bis jetzt auf etwa 500 M. Der erlösslose Quell steht täglich mindestens 40 Kubikmit Wasser, also 40,000 Liter. Die Kosten der Böhrarbeiten werden noch ionoch, auch wenn der Brunnens nicht näher wird, übertrieblich verursachen. Man kann also Vitz, das Wasser mit der Wünschelrute oder sonstigen gewünschten Voraussetzung in einem kleinen Bereich ansetzen." —

— Auch nicht allein während der artigen Vorstellung im bisherigen Theater — so schreibt das Merian'sche Wochenblatt vom 29. Nov. — sorgte einem auf der Seitenbühne befindlichen Bühnendekor sein Kiel um, so daß der brennende Spiritus sich über den Fußboden ergoß. Es gelang den anwesenden Feuerwehrleuten, um den Brand zu löschten.

— Auch nicht allein während der artigen Vorstellung im bisherigen Theater — so schreibt das Merian'sche Wochenblatt vom 29. Nov. — sorgte einem auf der Seitenbühne befindlichen Bühnendekor sein Kiel um, so daß der brennende Spiritus sich über den Fußboden ergoß. Es gelang den anwesenden Feuerwehrleuten, um den Brand zu löschten.

— Am 1. Dezember wird der an der Schönborn-Schleizer Eisenbahn zwischen Strelitz und Löbau neu errichtete Haltepunkt Wittenberg wieder für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet. Bis auf Weiteres werden dagegen alle Züge der Linie Schönborn-Schleizer nach Löbau anhalten.

— Im Gegensatz zu dem auch bei uns erwähnten, nicht besonders günstigen Gutachten des Beauftragten Karlsruhe wird dem bekannten Quellen in der Beratung ein recht günstiges Zeugnis ausgestellt. Am 1. Oktober hatte Vitz ausführliche Untersuchungen an Quellen vorgenommen und drei Quellorte bestimmt. An einem dieser Tage wurden Behauptungen vorgenommen, die jetzt in einem günstigen Resultate gerichtet haben. Der amtliche Bericht hierüber lautet:

"Man ist bis jetzt erst in einer Tiefe von 16 Meter gekommen, während der Brunnengrub 22 Meter tiefer liegen soll. Die Messungen haben ergeben, daß der Brunnen bereits jetzt wasserführend ist, welches eine ganze Stadtteil spreift. Die vier Wasserarten ausgegebenen Kosten verlaufen bis jetzt auf etwa 500 M. Der erlösslose Quell steht täglich mindestens 40 Kubikmit Wasser, also 40,000 Liter. Die Kosten der Böhrarbeiten werden noch ionoch, auch wenn der Brunnens nicht näher wird, übertrieblich verursachen. Man kann also Vitz, das Wasser mit der Wünschelrute oder sonstigen gewünschten Voraussetzung in einem kleinen Bereich ansetzen."

— Im Gegensatz zu dem auch bei uns erwähnten, nicht besonders günstigen Gutachten des Beauftragten Karlsruhe wird dem bekannten Quellen in der Beratung ein recht günstiges Zeugnis ausgestellt. Am 1. Oktober hatte Vitz ausführliche Untersuchungen an Quellen vorgenommen und drei Quellorte bestimmt. An einem dieser Tage wurden Behauptungen vorgenommen, die jetzt in einem günstigen Resultate gerichtet haben. Der amtliche Bericht hierüber lautet:

"Man ist bis jetzt erst in einer Tiefe von 16 Meter gekommen, während der Brunnengrub 22 Meter tiefer liegen soll. Die Messungen haben ergeben, daß der Brunnen bereits jetzt wasserführend ist, welches eine ganze Stadtteil spreift. Die vier Wasserarten ausgegebenen Kosten verlaufen bis jetzt auf etwa 500 M. Der erlösslose Quell steht täglich mindestens 40 Kubikmit Wasser, also 40,000 Liter. Die Kosten der Böhrarbeiten werden noch ionoch, auch wenn der Brunnens nicht näher wird, übertrieblich verursachen. Man kann also Vitz, das Wasser mit der Wünschelrute oder sonstigen gewünschten Voraussetzung in einem kleinen Bereich ansetzen."

— Am 1. Dezember wird der an der Schönborn-Schleizer Eisenbahn zwischen Strelitz und Löbau neu errichtete Haltepunkt Wittenberg wieder für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet. Bis auf Weiteres werden dagegen alle Züge der Linie Schönborn-Schleizer nach Löbau anhalten.

— Am 1. Dezember wird der an der Schönborn-Schleizer Eisenbahn zwischen Strelitz und Löbau neu errichtete Haltepunkt Wittenberg wieder für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet. Bis auf Weiteres werden dagegen alle Züge der Linie Schönborn-Schleizer nach Löbau anhalten.

— Am 1. Dezember wird der an der Schönborn-Schleizer Eisenbahn zwischen Strelitz und Löbau neu errichtete Haltepunkt Wittenberg wieder für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet. Bis auf Weiteres werden dagegen alle Züge der Linie Schönborn-Schleizer nach Löbau anhalten.

— Am 1. Dezember wird der an der Schönborn-Schleizer Eisenbahn zwischen Strelitz und Löbau neu errichtete Haltepunkt Wittenberg wieder für den Personen- und Gepäckverkehr eröffnet. Bis auf Weiteres werden dagegen alle Züge der Linie Schönborn-Schleizer nach Löbau anhalten.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welche der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte dennoch nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welche der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte dennoch nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welche der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte dennoch nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welche der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte dennoch nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welche der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte dennoch nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welche der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte dennoch nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.

— Am vergangenen Mittwoch verstarb hier der seit neueren 40 Jahren in Dresden ansässige Rechtsanwalt Herr Gust. Adolph Weiß im 76. Lebensjahr. Dieselbe war in den über und über Jahren Mitglied des bisherigen Rechtskollegiums. In den späteren Jahren wurde er als Vorsitzender des Stadtverordneten-Collegiums. Rechtsanwalt Weiß gehörte zu den wenigen, welche der Ehrentitel eines "Städtischen" verliehen war; nach dem Demise der Besitzenden führte dennoch nur noch der heilige Petrus Christian Gottlob Gies.



Die Original Singer Nähmaschinen

finden anerkannt die besten Nähmaschinen für den Haushalt wie für alle gewerblichen Zwecke. Sie sind leicht zu handhaben, besitzen die vollkommenen Sägesäfte, die größte Dauer, arbeiten schnell und sicher und sind für die feinsten wie für die schwersten Stoffe verwendbar.

Mehr als 8 Millionen Original Singer Nähmaschinen im Gebrauch; über 300 erste Preise.

Eine Original Singer Nähmaschine ist das nützlichste Instrument, von bleibendem Werthe und deshalb das

Nützlichste Weihnachtsgeschenk.

G. Neidlinger, Dresden, Kreuzstrasse 17.



Zu Weihnachts- und anderen Gelegenheits-Geschenken bietet mein Geschäft in riesiger Auswahl hervorragender Artikel in nur guter Qualität zu dem billigen Preise von

3 Mark pro Stück

Näh - Etuis

in Plüsch und gepreßtem Leder.

Reisekoffer und Reisetaschen.

Handschuhkästen

in Leder und Plüsch.

Reisegeesaures mit Einrichtung.

Große Photographic-Albums

in Leder und Plüsch, mit eleganten Beschlägen.

Cigarrentaschen und Brieftaschen

in feinem Kalbleder, mit Seiden-Stickerei und

Photographic-Einrichtung.

Ringtäschchen

in feinem Kalbleder.

Cigarren-Kästen

in echtem Eichenholz, mit eleganten Beschlägen.

Rauch-Service

in echtem Cuivre poli.

Hohe Dekorations-Rännen.

Wandteller

in echtem Cuivre poli.

Messerständer

in echtem Cuivre poli und 6 Stück Bronze-Messer mit Porzellangriff in Zwiebelmuster.

Regenschirme

in Gloria-Stoff und eleganter Ausstattung.

Grosse Majolikavasen

und Jardinières.

Eleg. Thermometer

in Form von Streitätern.

Elegante Fächer

in Straußfedern, Seidegaze, Ullas, für Ball-, Gesellschafts-

und Strahentoilette.

Eleg. Schreibzeuge.

Liqueur-Service,

besteh. aus Tablet in ech. Cuivre poli, Flasche u. 6 Gläsern.

Moritz Baum,

Galanterie- und Lederwaaren-Handlung.

32 Wilsdrufferstrasse 32.

Haseu!

Verkaufe heute
starke, frische, gespickte Hasen
zu billigsten Preisen.

F. Bringkmann,

Egl. Sächs. Hoflieferant,

Wild- und Geflügel - Handlung, 6 Webergasse 6.

Haseu!

Worthilhaftester Einkauf für praktische Weihnachts-Geschenke!

Parfümerie Ernst Schadewell, Dresden-N., Hauptstrasse 2, gegenüber dem Rathause.

Alle deutschen, englischen und französischen Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel!

Nur bis Weihnachten

verkaufe ich, um mein kolossales Lager zu räumen.

25% billiger

wie jeder meiner Konkurrenten am Platze.

1000 Winter-Ueberzieher in Double, Platine, Diagonal mit warmem Futter à 10 Mark.

2600 Winter-Ueberzieher in Cestino, Reihe etc., gut gearbeitet, vorzüglich passend, von 16 Mark an bis in den hochelleganten 20, 24, 28, 30, 36 Mark.

Kalser-Mäntel, Winter-Jacquets, Juppen, Schlafrocke, Auszüge, Hosen, Hüte, Stiefel, Knaben - Winterüberzieher, Kalsermäntel, Auszüge

in riesiger Auswahl, außallend billig.

H. Herzberg,
Dresden, Cranachstrasse 5.

Möbel-Fabrik und Magazin
von Carl Wagner,

Nitterstrasse, alte Antiquariatsstraße Nr. 1, 7, 12, 13, 14, 15 und 26, hinterfront der obersten Etage.

Grosses Tischler- und Polstermöbel-Lager
mit eigener Moler, Lackier- und Tapicerie-Werkstatt im Hause.

Eigene Möbeltischlerei Schmiedegasse Nr. 3.

Mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich nur meistens selbst hergestellte, in meinen eigenen Werkstätten nach den neuesten Zeichnungen aus trockenem Holze und auf das Dauerbausteine gearbeitete Tischler- und Polstermöbel in echt Ausbaum und imitiat führe. Bestellungen werden genau nach Maß u. Zeichnung prompt und billigst ausgeführt. Vollständige Ausstattungen, Zimmer-Einrichtungen der neuesten Japans, Schreibgerüste und Tische, Deutisches Reichs-Patent Nr. 39.727.

N.B. Fertige Betten, s. Höhle, Bettfedern zu billigsten Preisen.
Theilzahlung gestattet.

Echt

Münchener Gambrinus,

Marschallstrasse, Ecke Rietschelstrasse.
Haltestation der Pferdebahn.

Sonnabend den 1. December Anfang der ersten

Sendung des hochfeinen

Winter-Bieres.

Stoff vorzüglich.

Vorzüglichste, reichlichste und preiswürdigste Küche nach bürgerlicher Art.

Zu recht zahlreichem Beischlaf lädt ergebnist ein

Hochachtungsvoll Rudolf Schauer.

Milchvieh-Verkauf.

(Holländische und Oldenburger Nachzucht.)

Dienstag d. 4. u. Mittwoch d. 5. Dec. stellen wir einen Transport schweres vorzügliches Milchvieh,

Kühe mit Kälbern u. hochtragende Halben bester Qualität in Dresden, im Milchviehhof zum Verlauf.

Durch vortheilhafteste Einfüsse wegen Futtermangel sind wir im Stande, obiges Vieh zu ganz niedrigen Preisen abzugeben.

Wartenburg a. d. Elbe. Kübmast & Richter.

Einzelne Kühe mit Kälbern, sowie Sprungfähige Bullen im Milchviehhof in Dresden zu soliden Preisen zum Verlauf.

A. Mohr,

Fagenbauer,

Mannstrasse 25, nahe

dem Alberttheater,

empfiehlt eine Auswahl neuer, höchst elegant, Landauer, eins und zweitklassig, Landaulets, Compé, halbverdeckte Bügelphaeton,

Kutschphæton, Jagdwagen zu soliden Preisen unter Garantie,

sowie ein wenig gebr. Bügelphaeton und ein Kutschwagen.

Als hervorragende Specialitäten

der optischen Industrie werden empfohlen:

1. Seemarine Doppelfernrohre mit 30mal. Vergrößerung 81 Cm. Brennweite M. 150. —

2. Mineral- u. Paläontologen, 18 u. 30mal. Vergrößerung M. 8.50. —

3. Central - Aneroid - Barometer mit Thermometer, 130 Mm. Feigerwert, 70 Cm. Höhe M. 25. —

4. Damendoppelverglaste (Silber) in Perlmutt u. Gold, in höchst luxuriöser Ausstattung M. 25. 50. —

5. Salon-Vorhänge mit langem Stiel (Schwarz) incl. der feinsten Blätter M. 3. 50. —

6. Maximum- und Minimum - Thermometer (Thermometrography) M. 12. 50. —

Die Direction des I. deutschen und österreichischen optischen Central-Instituts von Franz Poeller, Amberg (Königreich Bayern).

Auf den grossen Ausverkauf zurückgesetzter Seidenstoffe, Damaste für Kleider, Besatz u. Schleppen im Seidenwaren-Geschäft von Wilh. Nanitz, Altmarkt Nr. 15, wird besonders aufmerksam gemacht.



Milchvieh-Verkauf.

Dienstag den 4. December stelle ich wieder einen frischen großen Transport Kühe mit Kälbern, sowie Sprungfähige Bullen im Milchviehhof in Dresden zu soliden Preisen zum Verlauf.

Eduard Seifert.

Blumen-Ausstellung Kreuzstrasse Nr. 17.

Blattvlanzen, Jardinières, Vasenzweige.

E. Petzold, Malsart-Windereten.

Große Auswahl reizender Gesteckte.

Ball-Garnituren im Neidlinger'schen Hause.

Altapen, Baumwolle.

Schögel & Co.'s Chocoladen sind die wohlgeschmeckendsten und billigsten. 100–260 Pfennige per Pfund.

Verkauf Magazin der K.S.
und Hof-Pianoforte-
Vermietung. Fabrik von

DRESDEN, Reparatur
und Pragerstr. 46, I. Stimmen.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft,
in nahezu 300 Städten vertreten.

Eduard Geucke & Co. in Dresden.
Tägl. Nachweis günstiger Gelegenheiten durch das Verbands-Wochenblatt.

Grosser Ausverkauf

Freiberger-Platz 25,

neben der Firma Robert Bernhardt.

Wie bekannt die grösste u. billigste Bezugsquelle der Residenz.
Wegen Überfüllung des Raumes eröffne hiermit einen Ausverkauf
und sind nachstehende Sachen 15–20 Prozent herabgesetzt:

Hochelagante Winter-Paletots in seinen Estimos, Diagonalen und
Gebüsch, mit farbigem und gezeichnetem Woll- u. Alsfutter, wattiert und
abgeklopft, die früher 25, 30, 40, 50, 60, 75 M. geflossen haben, jetzt nur 15,
18, 20, 30, 40, 45 M.

Knaben-Paletots, die früher 6, 8, 9, 12 M. geflossen haben, jetzt nur 4, 5, 6, 8 M.
Hochfeine Herren-Anzüge in Jäger- u. Rockstoffen, von den gediegenen
Stoffen gefertigt, die früher 25, 30, 40, 50, 60 M. geflossen haben, jetzt nur
15, 18, 20, 30, 40 M.

Feine Knaben-Anzüge von den bestgewählten Stoffen, die früher 6, 8, 9,
12 M. geflossen haben, jetzt nur 4, 5, 7, 8 M.

Elegante Stoffhosen, die früher 6, 8, 9, 12 M. geflossen haben, jetzt nur 4,
6, 8, 9 M.

Hochelagante Schlafröcke von Velours- und molligen Stoffen, auch mit
Krepp, die früher 14, 16, 18, 20, 30 M. geflossen haben, jetzt nur 9,50, 12,
15, 18, 20 M.

Außerdem befinden sich am Lager: Herren- und Knaben-Kaftan, Jacks,
Röcke, kleine Blous-Weiten und Arbeitsfachten.

Da die Preise außerordentlich billig sind, so mache ich das geehrte Publikum

darauf aufmerksam, denn eine derartige Gelegenheit dürfte sich nicht bald wieder bieten.

Emil Schaie,

Herren- und Knaben-Confections-Haus,
Freiberger-Platz 25.

Wiederbahnlinie
Postplatz - Löbtau.

Zendungen nach Andwärts
per Post franco.

Man bittet genau auf 25 zu achten.



Grösstes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager
von W. Gräßner.

7 Waisenhaus-Straße 7 (nahe der Seestraße),
empfiehlt alle Arten Musikwerke von 2–800 M., Drehs-
pianinos von 200–1000 M., Klaviere, Harmonium, Manopan,
Symphonion, Harmonicas, Zithern, Violinen, darunter eine
sehr alte Stainer. Großes Saitenlager. Reparaturen promovt,
Dasselbe ein Pianino 450 M. Ein Salon-Orchester für
600 M. mit 9 Walzen. Harmonium u. 80 bis 350 M.
Neu! Symphonium, neuestes Bläschwerk, spielt über 1000
Stückchen; neu Manopan (Salon-Organ), spielen ganze Ouvertüren
und Tänze etc.

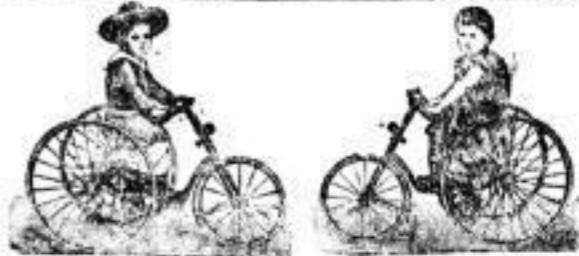
Auf seine reichhaltige
Weihnachts-
Ausstellung

von

Korbwaaren

erlaubt sich
höchst
aufmerksam
zu machen

Heinr. Schurig,
Hofkorbmacher,
Seestraße Nr. 5.



Kinderfahrräder

von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt
in großartiger Auswahl zu billigen Preisen das erste
Special-Modell für Fahrräder von

C. F. Bernhardt,
Dresden,
Johannes-Allee 7, Part. n. 1. Etage
(Café König).



En gros
&
en détail
bei
J.
Olivier,
Waisenhaus-
straße 26.



Wir veranstalten
Montag den 3. December dieses Jahres und
folgende Tage

Vormittags von 9–12 Uhr, Nachmittags von 2–4 Uhr
in unserem Fabrikatelier einen Verkauf zurück-
gestellter Waren in

Zwiebelmuster- und sonstigen einfach
decorirten Geschirren

zu ermäßigten Preisen und erhalten um genügten Auftrag.

Meissner Ofen- u. Porzellansfabrik
(vorm. C. Teichert).

Jagd-Zippen und Pakets, Reise-Kästen und Havelsacks
aus nur guten Lodenstoffen, mit u. ohne
Schweid, Leder-Zippen u. Kästen,
wollene Jagdwästen, Strümpfe und
Handschuhe, Gamaschen, Hüte, Mützen,

Jagd-Artikel,

Alles in reichhaltigster Auswahl, empfiehlt

H. Warnack, Pragerstraße 17b.

Julius Schädlich,

40 am See 40 parterre u. erste Etage,

empfiehlt

für Herzenbeleuchtung:
Kronleuchter, Candelaber, Wandleuchter,

für Petroleumbeleuchtung:
Kronleuchter, Hängelampen, Ampeln,
Tischlampen, Laternen etc.

Hängelampen mit Flaschenzug von 5 Mark ab,
Doppel-Blitz-Lampen, Monstre-Lampen,
als vorzügliche Systeme mit directem Zugzug.



Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

von
Gotthard Enke, Groitzsch i. S.

unterhält in

Dresden, König-Johannstr., Ecke Schiessg. 3,
ein großes Fabrik-Lager und erlaubt sich ihr anerkannt bestes und billigstes Fabrikat
in empfehlend Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft, aus bestem Material gearbeitete

Damenzug- u. Knopfstiefeln

von 4 Mark 50 Pf. an.

Herrenzug- und Schaftstiefeln

von 7 Mark an.

Kinderstiefeln und Schuhe in allen Preislagen.
Damen- und Herren-Zingerschuhe mit Flossfutter u. Korksohlen,
vor Stärke und Nässe schützend, erlaube ich mir ganz besonders zu empfehlen.

Die Preise sind nach wie vor auf die Sohlen
gestempelt.

Bereine und Institute, welche mehr als 12 Paar Stiefel und Schuhe auf einmal
zu beziehen möchten, sowie die Herren Händler bitte ich mit meiner Firma in
Groitzsch in Verbindung zu treten.

Schuhe.

Stiefel.

Jagd-Westen

für Herren
in Cheviot, Wollzwirn
und Rammgarn, sowie
wollene gestrickte

Jacken,
einfach, doppelseitig, mit
und ohne Kragen in div.
Farben und Größen,
Stück 175 Pf. bis 10 M.

H. M.

Schnädelbach.

4 Marienstraße 4
Autonsplatz

Flügel.

Paul Werner, Dresden, Xaitig,
für 140 Thlr. dergl. Röntgen,
Metallzimmet, für 110 Thlr.
auch ein f. neues Pianino für
105 Thlr. u. Piano, Metallpl.,
für 40 Thlr. auch bill. zu ver-
kaufen Amalienstraße 8, II.

Ich kaufe und bezahle gut Möbel
Betten, Kleidung, Marie
Müller, Circustraße 35, im Ton, 85 Thlr. zu verkaufen.

Pianino, Bartholomäus, schön
im Ton, 85 Thlr. zu verkaufen.

Herrschaffliche Möbel
sowie einfache werden sehr gut
bezahlt Bildsteigweg 20. Schmid.

Erd-Arbeiter

werden angenommen

Pieschen, Salzstrasse.
Zum Ausdragen können wir
auf einige Tage noch mehrere
Krauen gebrauchen.

C. Pieron's Buchhandlung,
Waisenhausstrasse 13.

Wirthshästerin-Gesuch.

Wegen Todessall meiner Frau
sche möglich bald eine Wirthshästerin, Witte 30, Antonia 40 J.,
Jungfrau oder Witwe, möglichst
ohne Anhang, welche einer fl.
Wirthshäst vorsteht, im vortheilhaftesten
Zuscheiden von Leibnäthe gut
bewandert ist. Selbige muss auch
mit der Kundheit gut umsorgend
sein. Stellung gut u. dauernd.
Antritt möglichst sofort. W. Off.
unter **A. C. 108** vorliegend
Gotta b. Dr. erbeten.

Gebüte Bürstenzieherin
gelacht Ammonstrasse 33 im
Hinterhaus 1. Etage.

Agent

für eine leistungsfähige rheinische
Wetthandlung gesucht.

Offerten unter **G. M. 1554** in die
Expedition dieses Blattes.

Zücht. Hausmädchen für abiges
Haus sofort gesucht. Schmiede,
an der Kreuzstraße 9. 2.

On eine Paviertabak bei Dres-

den wird ein

Gehilfe an die
Papier-Maschine

zum sofortigen Antritt gesucht.
Offerten unter **M. D. 149** im
"Invalideant" Dresden abgegeben.

Ein Knabe,
12-14 Jahre alt, zu leichter Be-
schäftigung gesucht. Schöne,
Kreis 16.

Reisender-Gesuch.

für ein größeres Kohlen- und
Düngemittel-Gebäude in Sachsen wird per sofort
oder 1. Jan. f. 3. ein mit
der Branche vertrauter junger Mann als Reisender gesucht. Offerten mit
Zeugnissabschrift unter **X. B. 864** in die
Expedition d. Bl. überzuge-
legen.

Einen jungen
Stalljägerwirzer
nicht Mühlens. Stalljägerwirzer,
Wittenburg bei Neuba, Kreis
Sachsen.

Theilhabergesuch.

für eine s. rentable Maschi-
nen-Fabrik in der Nähe von
Dresden mit Dampfkraft, eigenem
Grundstück, über 10 J. bestehend,
wird ein thätiger Theilhaber mit
ca. 6-8000 M. Einlage gesucht.
Gef. Off. unter **R. S. 985** an
Hausenstein & Vogler in
Dresden, erbeten.

Ein Barbiergehilfe
gesucht Adelgasse Nr. 19, 3.
Blasauer.

Junger gewandter Zeichner
fana Nebenverdienst erhalten. Off.
postl. Blauw. b. Dr. **C. E. 100.**

Eine

junge Dame

oder Witwe kann sofort mit
circa 30,000 M. Einlage in ein
rentables Geschäft als **Theil-
haberin** eintreten. Bei vero-
einstimmenden Charakter ist spät-
Bereicherung nicht ausgeschlossen.
Junge Damen oder Witwen,
welche ihr Vermögen gewiss-
bringend anlegen wollen, werden
erachtet, welche Adressen mit An-
gabe der Betreibtmöre unter **R.
U. 987** an **Hausenstein & Vogler** in
Dresden zu senden.

Junges, anständiges
Lauft-Mädchen

für sofort gesucht. A. Müller.
C. gr. Blauesche u. Kleidungs-
strasse.

Am 1. Januar 1889

wird ein ordentliches

Dienstmädchen

gesucht Nur solche mit gut. Zeug-
nissen wollen sich melden bei Frau
Schmidt. Güterbahnhofstr. 18. 3.

Gesucht

wird e. zuverlässige, unabhängige
gesunde Kinderfrau
in mittleren Jahren für ein Kind
von $\frac{1}{2}$ J. auf d. Lande bei Kreis-
berg zum 1. Januar 1889. Mit
gut. Zeugn. zu melden in Dres-
den, Hobelstrasse 23.

Ökonomie - Inspektoren,

Berwarter,
Wirthshästerinnen,
Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Pandu. Beamten-Verein.

Hausmädchen

für Pandgästhof sucht **C. A.
Schwarz**, in Dresden, Altkath.
Klemmingstrasse 27. 2. Etage.

Per sofort gesucht

für kle. guteinges. Waarenagentur
in ungefähr hütiger Mann, lädt.

Berläuter, zugleich in Buchläben
u. Corp. erk., der auch willig

kleine Handlungen vereichtet.

Off. mit Ref. Ang. u. Geh. Antr. unter
D. K. 666 i. "Invalideant" Dresden.

T. C. 8461 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wirthshästerinnen,

Scholaren, Scholatinnen, Gött-
ner, Oberbeschweizer und Brenner
sowie plötzlich freiwerdet.

Verkauf und Verleihung. (Vervollkommenes Harmonium, Orgelton.) Anerkannt edelste Klangwirkung. Allein-Dépot. Originalpreise. Altmarkt 8, 2.



Das

Magazin zum Pfau

Dresden, Frauenstrasse 8

empfiehlt seine selbstgefertigten Pelzhüte und Pelzbarette in grossartiger Auswahl zu den bekannten billigen, aber festen Preisen. Das Magazin lässt nach den neuesten Pariser Modellen arbeiten, hat außer der Kürschnerwerkstatt ein Putzatelier im Hause und ist bestrebt, zu billigen Preisen vom Neuen das Neueste zu bieten; eines seiner Schaufenster ist ausschliesslich mit Pelzhüten und Baretten dekoriert.

Schwarze Caninbarette, hübsch garnirt, Mk. 1,50.

Braune " " " 2,50 bis 6 Mk.

Fautsealbarette " " " 6 " 13 "

Echt Sealbarette " " " 20 " 36 "

Tugarnirte Pelzhüte " " " 3 " 8 "

Ein Pelzhut oder Baretto hält jahrelang und kann mehrmals modernisiert werden.

Zur Bestellung der hier abgebildeten Baretto genügt die Angabe der beigedruckten Nummern.



Schlaf-Decken

in weiß und rot,
von 6 Mark bis 24 Mark pro Stück.

Naturwoll-Decken

von 3 Mark 50 Pf. — 17,50.

Kameelhaar- Decken,

beste, solideste, feinste und leichteste

Schlaf-Decken

anerkannt beste Fabrikat ohne
Concurrenten.

Bunte Jacquard-Schlafdecken

Lager-Decken

für Hotels, Pensionen, Studentenhäuser
Lazarettos u. s. w.

Pferde-Decken,

größtes Lager in Dresden, von der
billigsten bis zur teuersten englischen
Decke, von 2,25 bis 17,00 Mark, per St.

Reise-Decken, Wagen-Decken.

Muster nach Auswärts, Preislisten und Waschrezepte
bereitwilligst und franco.

Specialität: Flanelle und Lamas.

Praktischste und solideste Stoffe zu Kleidern, Morgenkleidern, Negligés, Jacken, Unterkleidern, Hemden etc.

Größtes Lager am Platze.

Neuheiten in bedruckten Flanells,

Meter 2,00, 2,20 und 2,50 die feinste Qualität.

bedruckter Barchent,

Meter 0,65, 0,70 und 0,85 Mk., mit neuen Dessins.

Hemden-Barchent,

Meter 0,55, 0,65, 0,70 und 0,80 Mk., nur gute, waschbare Qualitäten.

Wollene und halbwollene Flanelle

in allen Qualitäten.

Portieren-Friese

größte Farben-Auswahl,

in 4 Qualitäten, 125, 135, 150 und 160 Cm. breit, Meter von 3,20—6,00 Mk.

Grundprinzip meines seit ziemlich 60 Jahren bestehenden Geschäfts:
Grosser Umsatz bei denkbar niedrigster Preisstellung,
streng reelle und zuverkommendste Bedienung, feste Preise.

Neuheiten

in
Morgenkleidern,
Hauskleidern,
Negligés,
Matinés
Flanellblousen

u. s. w.
In dieser Branche ist mein Geschäft ohne Concurrenz. Jeder con-
fessionierte Gegenstand wird hier
am Platze solid und gut nach eignen
Modellen gefertigt.

Größtes Lager

eigner Herstellung in
Unterröcken aus Atlas,
Velour, Flanell, Skirtling etc.

Flanellröcke,
Flanellbeinkleider,
Flanelljacken,
Lamajacken,
Flanellhemden,
Barchenthemden,
Barchentblousen
für Damen und Kinder.

W. Metzler, 9 Altmarkt 9.

Fernsprechstelle 1166.

Avis!

Um meinem **Tuchwaaren-Grosso- und Détail-Geschäft** eine dem grossen Lager entsprechende weitere Ausdehnung zu geben, habe ich mich entschlossen, von jetzt ab

— zu so niedrigen Preisen zu verkaufen, wie solche bisher im Tuchhandel am hiesigen Platze nicht üblich waren —

und werden sich meine Preise **rein netto Kasse ohne jeden Abzug** verstehen.

Da ich nach wie vor **nur streng solide Waaren**, für deren Güte ich die volle Verantwortlichkeit übernehme, zum Verkauf gelangen lassen werde, so hoffe ich auf eine lebhafte Unterstützung meiner Offerte.

Händlern und **Schneldern**, welche in der Lage sind, mit baarem Gelde einkaufen zu können, stehen Muster-Collectionen auf vorherige Bestellung zu Diensten.

C. H. Hesse,

Tuchwaaren-Handlung, Grosso- und Détail-Geschäft,

22 Marienstrasse 22, Ecke der Margarethenstrasse („Drei Raben“).

Mechanische Teppich-Reinigung.

Rufträge erbeten von C. G. Kleine jr., Rgl. Hoflieferant.

17 Galerie-Strasse 17.

Empfehlenswerthe

Speditions-Firmen.

Antwerpen: Biss & Co.
Augsburg: Wih. Hößmann's Nachf.
Bodenbach: A. L. Mende.
Cassel: Broedelmann son. & Grund.
Dresden: Theile & Köbler, N. Bachofstr. 12, I.

Kempten 1126.
Gien: Charles Kiefer.
(Schweiz.) Specialdienst nach Spanien.
Gestemünd: Julius Scharbau & Co.
Hamburg: Eugen Müdenburg.

Heilbronn: Gottlieb Kreu.
Herdesthal-Wollentzsch: A. L. Goll.
Lübeck: Stroo & Berlon.
Neu-Hork: F. W. Morris & Sohn, Speditions- u. Zollagentur, 18 u. 20 Broadwan.

Paris: Sonnenmann, Wiss. & Kloubert & Cie.
Rue d'Enghien 39. Transporte, Versorgung, Franco-Daus-Lieferung.
Straßburg: C. H. Kochs.
Tetschen: A. L. Mende.

Hasen!

Zobel & Rehn,
Nr. 10 Schreibergasse Nr. 10.

Hasen!

Dresdner Nachrichten
Druckerei
Zeitung
Gesamtbild. 1. Dec. 1888.

Großer Ausverkauf!

Um mit meinem großen Winter-Lager zu räumen, eröffne ich von heute ab einen
Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Lager enthält in bekannt **guter Qualität** riesige Auswahl in:
Winter-Ueberzieher schon von 9 Mt. an
Winter-Jacketas und Juppen schon von 6 Mt. an
Herren-Jacketts-Anzüge schon von 12 Mt. an
Herren-Rock-Anzüge schon von 18 Mt. an
Hosen schon von 3 Mt. an, **Westen** von 2 Mt. an
Knaben-Anzüge, Mäntel u. Paletots schon v. 3 Mt. an

bis zu den
elegantesten
Zachten.

Außerdem empfiehlt ich mein reich sortirtes Lager in:

Arbeiter-Kleidern.

7 Sorten Lederhosen à 2,50, 3, 4, 5 Mt. zu 6 und 7 Mt. **schwere**
Hamburger. 15 Sorten **Hosen** verschiedener Qualitäten schon v. 1,70 Pf. an.

Sächs. Herren- u. Knaben-Carderoben-Fabrik
nur 1. Etage **Wettinerstr. 10** nur 1. Etage.
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.



Möbel-Magazin
von
Otto Schubert,

jetzt nur
Fällstr. 13, 1. u. 2. Et.

empfiehlt sein großes Lager soliden, bürgerlichen Ausstattungen, von
dem einfachsten bis zum reichsten Stile. Complete Zimmer-
einrichtungen, als: Salons, Speise-, Herren- und Schlafzimmer
mit vollständiger Thür- und Fenster-Deoration stehen stets einem
gebürtigen Publikum zur gefälligen Ansicht bereit.

Noch ganz besondero empfiehlt ich meine höchst eleganten
Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfallen lassen.
Größe nach Wunsd. von 130 Cm. an. Preiscountant franco.

Russische Boas.

Die beliebtesten, hochmodernen langen Pelze,
viel dauerhafter wie Federboas, kosten im
Magazin zum Pfau, Frauenstr. 8,

das Stück

12 Mark.

Weihnachts-Gejchuf! Taschen-Nähmaschine,

Doppel-steppstich, ganz vernickelt,

Preis **6 Mark.**

Gegen Einwendung von 6 Mark 50 Pf. franco.
Emil Halbarth, Königl. Hoflieferant.
Berlin W., Friedrichstrasse 65a.

Schönste Weihnachts-Geschenke. Photographien.

Zu seiner Ausführung von **Portraits, Vergrösserungen, Aquarell, Kreide etc.**
halten wir uns bei sehr soliden Preisen bestens empfohlen.

Aufnahmen finden auch Sonntags statt.

Klinkhart & Eyssen,

Pragerstrasse 47, Bautznerstrasse 75.

Kinder-Aufnahmen von 10-3 Uhr.

Die Dresdner Friseur-Innung

Innungsmeister
der
DRESDNER
Friseur-Innung

bedarf sich hierdurch einem hochgeehrten Publikum und zu Ihnen, daß deren Mitglieder nebenstehendes Schild in Ihren Schaufenstern führen, mit der Wunscherfüllung.

Innungsmeister der Dresdner Friseur-Innung.

Am Interesse unseres Gewerbes und des pp. Publikums bitten wir bei Bedarf von allen in unser Fach eingeschlagenden Artikeln, als: **Verrücken für Lämmen und Herren, Tourets, Zieheln, sowie jede andere Haararbeit, sich an einen Innungsmeister zu wenden, um sie vor eigenem Schaden zu bewahren, da, sofern die Arbeit ihren Zweck entsprechen soll, selbig fachmännische Kenntnisse erfordert und von denselben für zweckmäßige Verwendung z. volle Garantie geboten wird.**

Mit der ergebensten Bitte gütiger Beachtung zeichnet hochachtend
Die Friseur-Innung zu Dresden.

Winter-Paletots für Herren.

→ Solide Stoffe. Elegante Ausführung. ←

Billigste Preise.

Winterpaletots

(einereibig)
aus feinen Geimmo, Cheviot, oder Fantiastoffen in neuenfarben, mit Woll-Atlas oder farbtem Wollfutter 30, 35, 40, 45 Mark, hochfein 48–55 Mark.



Winter-Paletots

(engl. Winter oder Schaukost) aus Fantiastoffen oder Cheviots mit Lamm- oder Wollfutter 30, 35, 40, 42 Mark, hochfein 45–60 Mark

Winter-Paletots

für die Reise aus Waul- oder Diagonalstoffen, einereibig bis oben zum Knöpfen, 25, 30, 35, 40–60 Mark.

Stanley-Mäntel

mit Pellerine, aus Fantiastoffen mit Lamm oder farbtem Wollfutter 30, 35–42 Mark, hochfein 45, 50–68 Mark.

Winterpaletots

(zwereibig)
aus feinen Geimmo, Geimo, Velours u. Tafionstoffen mit Lamm-, Wollfutter od. Woll-Atlas, 35, 40, 45, 48 Mark, hochfein 50–75 Mark, auf Seidewattir 10–15 Pf. höher.

Winter-Havelocks

aus schweren dunklen oder grauemlichem Diagonal-Cheviots, 25, 30, 35, 40–50 Mark.

Obige Preise sind nach streng reellen Grundlagen unter Berücksichtigung gut tragbarer Stoffe, als auch solidester Ausführung, notiert, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Zerner empfehlen wir Herbst- und Winter-Anzüge, neueße Jack- und Rockform, keine Gesellschafts-Anzüge, Sport-Anzüge, Jagd-Juppen jeder Art, Gauß- und Kontor-Juppen, Schlafrocke z. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

S. H. Samter & Co.,

Etablissement 1. Ranges für deutsche und englische Herren-Kleider.

→ Galeriestrasse, ←

Ecke der Frauenstraße, zur bekannten Erker-Ecke.

Moderne Handarbeiten:

Stickereien auf Canevas, Fries, Filz, Plüsche etc.
Chenillearbeiten auf belgisch Leinen,

neueste angenehme und effektvolle Arbeit

für Teppiche, Kissen, Sessel, Fußpolster, Stuhlstreifen
in schönen, stilvollen Mustern.

Smyrna - Knüpfarbeiten

nur aus bestem Material in leichtest ausführbarer Herstellungweise,
Neuheiten in Häkelarbeiten

aus Victoria-Chenille und anderen modernen Häkelmaterialien,
als: Kinderkleidchen, Damenkrallen, Mützen, Muffs etc. Einsätze und Spitzen
für Gardinen, sowie dazu erforderliche Congress- und Camilla-Stoffe und Borde.

Alle existierenden Tapisserie-Artikel in reichster Auswahl
und nur in besten Qualitäten billigst.

Altmarkt. C. Hesse, Altmarkt.
Königlicher Hoflieferant.

Ausverkauf.

Da mein Geschäft zu Neujahr in andere Hände übergeht, stelle ich einen Theil meines Lagers u. und unter dem Kostenpreis zum Verkauf. Auf diese außerordentlich wertvollen Stoffe Gelegenheit macht ich Conumenten wie Wiederverkäufer, Schneiderinnen, Bügmacherinnen u.c. aufmerksam.

Es sind dies folgende Sachen:

Spitzen, echt geklöppelte u. Maschinen-,
Sammet für Putz- und Kinderanzüge,
Seidene Tücher,
Spanische Chales in crème u. schwarz,
Schlummerrollen-Garnituren,
Klingelzäune,
Sammetbänder,
Knöpfe,
Seidene Bänder,
Verschiedene Besätze u. Posamenten.

M. Nessmann, Scheffelstr. 28.

Grosser Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Auflösung meines Modewarenengeschäfts biete ich alle meine Vorräthe von Manufacturwaaren in Wolle und Seide zu bedeutend herabgesetzten Preisen nur gegen Baarzahlung an.

Joseph Meyer, au petit Bazar.

Ausverkauf

aller
Posamenten und Handarbeiten

zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. H. Standnitz & Weissenborn,
17 Galeriestrasse 17.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik **Moritz Hille** in Dresden

empfiehlt Gasmotoren von 1–100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction, Gerätlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.



Silberne Preis-Medaille:

Amsterdam 1882.

Bordeaux 1882.

Paris . . 1887.

Fortschritts - Medaille:

Wien . . 1878.

Preis-Medaille:

London . . 1882.

Paris . . 1888.

Arac-Rum-Ananas-

Burgunder-Vaillle-Portwein.

Punschsyropé.

von JOH. ADAM ROEDER
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Zu bestellen

durch alle ersten

Geschäfte der Branche hierorts.

→ Vor Nachahmung wird gewarnt.

Thee — Neue Ernte 1888—89.

Grösste Auswahl, über 40 Sorten, von Souchong, Congo, Pecco, Carawanen Oolong, Imperial, Assam, Ceylon und Mischungen zu den niedrigsten Preisen.

Seestraße 15, 1. Et. **Born & Dauch**, Hauptstraße 6.

Clemens Birkner

in Dresden

empfiehlt in seinen 3 Verkaufsstellen:

Schreiberstraße 19,
Wilsdrufferstraße 25,
Billnickerstraße 3

ein reichsortiges Lager in

Unterhosen

aus Baumwolle, Biqouine, Wolle,
für Kinder, Damen und Herren,

Leibjacketen

(Gesundheitsjäckchen)
in fein, mittel und stark,

Normal-Hemden

von bester Baumwolle, Halbwolle, Wolle, für Erwachsene u. Kinder,
a 2, 3, 4, 5, 6 Mark.

Barchent-Hemden

von festem Stoff, gut genäht, sehr billig.

Tricot-Tailen

glatt, mit Verlen, mit Soutache, mit Weste, Falten u. Blousenform,
gestreift a 3, 4, 5, 6 bis 15 Mark.

Tricot-Kleidchen

in feindamen Mustern, a 1.75, 2 1/2 bis 10 Mark.

Schulter-Kragen

im Blümchen- und Handarbeit, a 1., 1.25, 1.75, 2.50 bis 6 Mark.

Kopf-Hüllen

in praktischen und satten Farben, wischliche Neuhelten,
glatt a 50, 75, 100 Pf., garniert a 1.50, 2, 2.50 3, 4, 5 Mark.

Strümpfe

für Kinder, Damen und Herren,
in vielen guten Qualitäten,

Taillentücher

für einfache u. feine Geschmack,
a 2, 3 bis 10 Mark.

Damenhosen

aus Baumwolle, Biqouine, Wolle,
Alenell, a 1, 1.50 bis 5 Mark.

Gesundheits-Corsets,

Leibbinden, Kniewärmer,

Gamaschen, Shawls,

Kinder-Kleidchen,

Jäckchen, Mützchen,

Häubchen, Schuhchen.

große Auswahl! Billige Preise!

Wiederverkäufer

erhalten hohen Rabatt!

Dr. med. Lahmann's diätet. Nährmittel



Nährsalz-Cacao-Pulver,

leicht löslich, ohne schädliche Alkalien
(Soda, Potash), per Pfund 2 M.

Nährsalz-Chocolade.

leicht löslich, leicht, Nahrwerke
eigen; gewohnt. Chocolade vorzüglich
Blättern und schwächlichen Personen
besond. empfohlen; per Pf. 1.00 u. 2 M.

Vegetable-Milch,

Kindernahrung (kein Mehl-Präparat) macht, vermischt mit Kuh-
milch, letztere für Säuglinge verständlich. Viele dankbare Anerkennungs-
schreiben. Per Pfund 1.30 M.

Pflanzen-Nährsalz-Extract enthält so die für die Blut-
bildung so nötigen Nähr-
salze, per Trpf. 1.

Alleinige Fabrikanten Hewel & Veithen, Köln a. Rh.,

Chocoladen-Fabrik.

Man verlange und erschehe Nährsäures aus Gesells-Broschüre.

Niederlage, in Dresden von Hermann Koch, Alt-
markt 5. Spaltsholz & Bley, Pillnitzerstraße 70. Gebrüder
der Stresemann.

Zur Gesundheit
Cacao empfehlen leichtlöslichen Cacao

aus den renommiertesten Fabriken

per Pf. von 1 M. 60 1 M. 70 Pf. an, sowie

Chocoladenwaren, Thee, Biscuits u. s. w.

H. & E. Fischer,

Gürtelwiese Nr. 1, Ecke der Bankstraße.

Zärtliche Patent-
Kinderwagen-Babysit

F. A. Lucas

Dresden-Nr.: Königsbrückstraße 72.

Dresden-Nr.: Johannisstraße 23.

Große Auswahl von Puppenwagen, Puppenfahrtüchern und

Kinderwagen.

Solide geschmackvolle Ausführung bei mäßigem Preis.

Ausführliche Preisblätter an Ledermann gratis und franko.

Weltberühmt und bestrenommerte Tanzlehr-Anstalt,

Landhausstraße 7, erste Etage.

Anmelungen zu dem am 10. Januar 1888 beginnenden
Kursus für Tanz und Tournüre, sowie zu Privatstunden
werden erbeten.

Bertha & Julius Schreiber.

3000 Stück Wintermäntel und Jaquettes

(nur Neuheiten)

verkaufe von nun an weiter um 25 % ermäßigt.

Beachtenswerth

zum Weihnachts-Einkauf.

C. H. Wunderling,

18 Altmarkt 18 (Ecke Kreuzstraße).

Lehranstalt der Genossenschaft Europäische
Moden-Academie,

„Deutsche Bekleidungs- Academie“.

gegründet im Jahre 1850.

Die Zuliefer-Garne für Herren-, Damen- und
Kinderbekleidung, wie auch für Wäsche, beginnen am
1. Montag jeden Monats, mit Ausnahme Mai und December,
im Academie-Gebäude.

Dresden, Nordstr. 32.

Extra-Garne jederzeit nach vorzugsicher Anfrage.

Lehrplan und Beantwortung von Anfragen gratis gegen
Retour-Vortrags-Gebühr. Stellenvermittlung.

Das Directorium.

Adresse: Europäische Moden-Academie, Dresden,
Nordstraße 32.

Lampert's Plaster

kommissionirt und weitberühmt — in Sachsen
zu 25 und 50 Pfennigen. Mit nebenstehender Schutz-
marke und der grünen Gebrauchsanweisung ausdrück-
lich zu verlängern und zu beziehen aus sämmtlichen Apotheken
Dessdens und Umgegend.

Höchst pikant

In der Geschmack und wundervoll die Farbe
des Kaffee-Geflechtes, welchem bei der Be-
reitung eine Kleinigkeit von Weber's
Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portions-
säcken angezeigt wurde.

Dieses einzig und allein von dem Hof-
lieferanten Otto G. Weber in Nadebruck-Dresden
hergestellte vorzügliche Gewürz ist
in Colonialwaren, Drogen- und Delikatesse-
Handlungen zu haben.

Für Herren und Knaben!

Durch fortwährende Gelagenhäuse und Massen-
Einkäufe, Erprobung der teuren Ladenmethode steht mein
Geschäft, was Reichhaltigkeit des Lagers und Billigkeit an-
bietet, ohne Konkurrenz, da, wovon sich Jeder überzeugen kann.

4500 Winter-Überzicher,

modern, gut gearbeitet, vorzüglich passend, von 10 Mark an
bis zu den hochgelegtesten a 20, 24, 28, 30 und 36 Mark.

Herren-Anzüge, Jaquettés, Hosen, Röcke,
mollige Schlafrocke in reicher Auswahl und zu einem
billigen Preise.

Knaben-Paletots, Kaiser-Mäntel, Anzüge,

große Auswahl und auffallende billige Preise.

Damen-Wintermäntel

25 Prozent unter Ladenpreis.

Monats-Anzüge, Hosen, Jackets u. Mäntel.

Sehr billige Preise.

H. J. Krawetz,

Dresden, Webergasse 18, 1. Et.

Compl. Anzüge empfohlen aus solid gearbei-
tetem Stoff und bestem Sitz zu ganz enorm
billigen Preisen.

Adolph Jaffé,

Herren-Schneider-Geschäft, Schlossergasse 4,
Ecke Frauenstraße.

Die Wild- und Geflügel-Handlung

von Zobel & Rehn, Schreiberstraße 10.

empfing einen großen Transport frisch gezwollener feiner Hasen
aus Sachsen, die heute und die folgenden Tage pro Stück mit
2 M. 70 Pf. zum Verkauf gelangen. Ebenfalls sind feinste
Hänse, Geflügel aller Art und Hochwild bester Qualität in
großen Posten eingetroffen.

Bauerntische

in großer Auswahl,
in Höhe von 10 Mark an.

Echt Wiener,

größte Sorte 30 M. (o. 23 M. an.)



Stühle.

Salon-Schreib-
Kabinett-
Klavier-
Polster-
Garnituren mit
Softe Arbeit!

Möbel-Mutzen in jeder Holzart
Fabrikpreise!

Fabrik sächsischer Möbel zu Dresden

Paul Koppel, Pirnaische

Strasse 21. Wiederverkäufern, Tischlern und Tapetenmännern hohen Rabatt.

In C. Marggraf's Konkurs

gelangen

zu anderweit herabgesetzten Preisen
Mosczinskystrasse 5

moderne

Winter-Mäntel, Regen-Mäntel,
Winter- und Sommer-Jaquettes,
Morgenröcke, Costumes, Umhänge,
ferner Posamenten, Besätze für Kleider und Mäntel und
Knöpfe zum Verkauf. Der Konkursverwalter.

Wundervoll

Ist der Gedächtnis und die Farbe des Kaffee-
Geflechtes, welchem bei der Bereitung eine
Kleinigkeit von Weber's Carlsbader Kaffee-
Gewürz in Portions-säcken angezeigt wurde.
Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialwaren,
Drogen- u. Delikatesse-Handlungen zu haben.

Parfümerien

eigene Fabrikation, sowie franz., engl., amerit. Spezialitäten
in größter Auswahl.

Neuheit für die Ballaison:

Merlin à Glas R. 1.50, Ballkönigin à Glas M. 1.,
neue reisende, lieblich duftende und außerordentlich nach-
haltige Parfüms für das Schönheit, empfiehlt

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18, Brüderstraße 34, Naumannstraße 19.

Nr. 4711. Eau de Cologne,

gothische, grüne und goldene Flasche.
Erste Preise: Wien, Köln, Philadelphia, Sidney, Mel-
bourne, Amsterdam, New-Orleans.

Anerkannt die beste und beliebteste
Marke beim feinen Publikum.

Zu haben in allen ersten Parfümerie-Handlungen.



Mit einem größeren Transport fertig gerittener u. gefahrener
Reit- u. Wagenpferde,
vorwiegend für Carroussiers, Einzäunner, sowie ein Paar sehr
schnelle Rappen (Traber) brin, bin ich eingeschritten und
dieselben unter jeder Garantie zu soliden Preisen
Dresden-N., alte Gardestraße 14, König C., zum
Carl Breitsehneider, Berlin.

Regenschirme

leichtes Geflecht mit eleganten Grifff.

Seidenschirme von 7 Mark an.

Victoria, Gloria, Germania von 2 M. an.

Schirmbezug in 2 Stunden.

Schirmfabrik Carl H. Fischer Nachf.

7 Baisenhausstraße 7 (Ecke König).

Ein tüchtiger Former,

der mit der Lehrlinie vollständig vertraut sein muß, mit der Raderformmaschine arbeiten kann und im Stande ist, den ganzen Betrieb der Werkstätte zu leiten, sowie ein tüchtiger Formarbeiter in Sond und Weise können sofort Stellung finden. Öfferten erbeten unter P. D. 2279 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Modellesteller

finden dauernde u. lohnende Arbeit bei Goettsch & Schulze, Baunen, Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Commis-Gesuch.

Von 1. Januar 1889 sucht ich einen gutemahligen jungen Commis, freundlichen Verläuf der meine Colonialwarenhandlung Carl Gottlob Weber in Wroclaw.

Zweiter Zeindrucker, höchst im Umerauf u. Sonderdruck, u. Werktinten, bunte Enquetten, an der Schnellpresse gut bewandert, findet sofort dauernde Stellung. Hugo Tauber, Ratibor.

Stellensuchende alter Brandenburger und verfassan kontinenten Zimmerschreiber, a. d. Kreuzstraße 9, 2.

Gefunden wird nur einen großen Betrieb Haushalt in Berlin eine in Städten und in häuslichen Arbeitsstätten bewanderte Wirthschafterin. Dieselbe soll die Dame in Alten unterstützen. Zeugnisse und Bedingungen an Adolf Starkmann, Berlin, Leipzigerstrasse 4, 3. Etage.

Echt. Dienstpersonal

jeder Branche für Stadt u. Land, eben gebürtige Herren, jedoch leicht nachgemacht bei Magdalene Steinhoff, Paulinerstrasse 24, 1.

Eine gut eingeführte ältere Lebens- u. Unfallversicherungsgeellschaft sucht zum Zweck der Gewinnung weiterer Mitglieder einen tüchtigen Geschäftsmann.

wieder in den Rechten selbständige Handwerker, der Landwirt und verarbeiteten Arbeiter gut eingeschult ist. Eine dauernde u. gut belohnte Stellung kann angekündigt werden. Off. unter H. M. 592 bei beiden Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

B. v. Lehmdüch. Stell. b. Ad. Borsig, Corlett, Galeriestr. 14.

Zeitung 1. Februar 1888
Zusammenfassung Seite 22.

Voigt-Gesuch.

Rittergut Kauern bei Döbeln nicht zum 1. Januar 1889 einen mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertrauten Voigt, der gute Anzüglichkeiten aufweisen kann.

Lehrmädchen

bei festem Lohn, gründt Blätterdruckerei 12.

Bei einer Papierfabrik bei Dresden wird ein

Gehilfe

a. d. Papiermachine zum fortwährenden Nutzen gesucht. Off. unter H. D. 110 im "Invalidendom" Dresden abzuholen. Stellensuchende alter Brandenburger und verfassan kontinenten von O. Trantschel-Leipzig erhalten. Schreiber, am besten u. billigst. 29. 1. Off. einer Stelle. Preisgruppe. Herrscher u. Prinz. teilsfrei Aufnahme.

ein pflichttreues, gewandtes solides

Mädchen

neut Stellung als Büromännchen, Beraterin oder als Stütze der Geschäfte. Öfferten erbeten an Frau Fischer, Rieschelstr. 3, 3.

Commission

off. Peitert, f. Anteil, Patente, Neuerungen gen. Caution f. Sachen, etc. Off. unter P. B. 8394 Rudolf Mosse, Dresden.

Dienstboten jeder Branche

sucht schnell und billig M. Steinhoff, Sonnenstr. 21, 1.

Tremppenau. Wie bewirkt man das geschickt und mit Erfolg um offene Stellen, ist jedem Stellensuchenden äußerst möglich. Arc. gegen 90 Kr. in Mappen von Gustav Weigel's Buchhandl. Leipzig.

Stellungs - Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, welcher selbstständig arbeiten kann, sucht Stellung in einer Brotbäckerei, auch möchte derselbe zur weiteren Ausbildung in Conditorei oder Pfefferküchlerei bei sehr geringen Lohn Stellung nehmen. Off. erbittet bald E. Hähnel in Waldau, S. Saatzig.

Ein verheirateter Landwirt,

aus geb. Familie, mit schwäbischer Handchrift, der landw. Buchführer kennt, bittet zu Jan. 1889, auch später, um Anstellung in einem Komptoir in der Stadt, oder auf dem Lande unter bescheidenen Ansprüchen. Agenten werden gebeten, sie zu melden bei Frau Hedrich, Canala 29, 1.

Damen finden höchst sicher, selb.

Oberschweizer-

Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger erfahrener Oberschweizer sucht, wenn möglich zu 50-60 Städten Küchen, Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Antritt nach Belieben. Gütige Öfferten belieben man unter S. Q. 1585 in die Expedition dieses Blattes in treten.

Ein gebildete Dame,

Ende der Aer sucht am liebsten zu Neu- resp. Ostern eine Stelle als Gelehrte, oder Repäsentent. Off. unter F. H. 1 Exped. d. Denischen Zeitung in Zena.

2000 Mark

werden vom 1. Dec. 1888 bis 1. April 1890 gegen gute Sicherheit und 5 Proc. Zinsen zu leben geachtet. Off. unter F. W. vorliegend Öfferten erbeten.

1,000,000 Mark

Baukelder

und zu 3 1/2 Proc. Verz.

sofort oder später auf

Killer- und Landgüter

zur 1. Stelle feststell. auszuhol. Off. mit wec. Angaben unter Bank-

gelder 100 Exped. d. Bl. erb.

100,000, 90,000, 60,000,

50,000, 45,000,

30,000, 20,000, 15,500,

und 6000 Mark

Privatkelder sind durch uns zu

4-4 1/2 Proc. ab 1. Hypotheken

auszuholen. Arndt & Pederer, König-Johannstrasse 7.

45, 40, 35, 30,

25, 20, 15 und 10

Tausend Mark

gute zweite Stadthypotheken ge-
sucht und neben Kapitalangebote
sicherheitsfrei entgegen

Arndt & Lederer,

König-Johannstrasse 7.

Eine gute Wohnung bei Döbeln

zum 1. Januar 1889 zu verkaufen.

Kapital - Gesuch.

Auf ein flottiges Fabrikations-

Geschäft d. Nahrungsmittelbranche

werden 10000 Mark gesucht.

Darlehen könnte event. als Käfer-Theater eintreten. Gute Mittag.

unter C. M. 647 "Invaliden-

dome" Dresden erbeten.

15,000 Mark

werden sofort ob. die Gabe Decle.

auf 1. Hypothek auf ein Zinshaus.

Gelehrte von Selbstdarleb. unter C. R. 645 "In-

validendom" Dresden erbeten.

Eine edelstehende Dame will

um ein

Darlehen von 15 M.

gebeten. Off. unter P. C. 845

unter C. M. 647 "Invaliden-

dome" Dresden erbeten.

Mügeln

bei Dresden.

Eine schöne Wohnung, befestig. aus 2 Stuben, Kamm., Bür. Vorraum u. Kamm., Zubehör vor. od. 1. Januar

1889 zu vermieten.

A. Meissel, Mügeln.

Ein Arbeitsraum,

möglichst innenwinkel, wird für

ruhigen Betrieb zu Neu Jahr ge-
sucht. Zu ertragen bei G. Man-

mann, Altklosterstr. 8.

In guter Geschäftslage

Meissens

ist ein Hof, welches sich für alle

Brände, außer Bedarfshandel,

eignet, unter günstigen Bedingun-

gen zu vermieten. Öfferten unter

N. O. P. 13 Exped. d. Bl.

Ein verabschiedeter Offizier

sucht in schöner, wald- und

wasserreicher Gegend ländliche

comis. Wohnung mit gr. Gar-

ten, wo Gelegenheit zur Jagd,

Angeln u. griss. Verkehr geboten

ist. Ausflügel. Öfferten mit Preis

unter B. A. 616 "Invalidendom"

Dresden erbeten.

Ein tüchtiger Bäcker, welcher

selbstständig arbeiten kann, sucht

Stellung in einer Brotbäckerei,

auch möchte derselbe zur weiteren

Ausbildung in Conditorei oder

Pfefferküchlerei bei sehr geringen

Lohn Stellung nehmen. Off. erbittet bald E. Hähnel in

Waldau, S. Saatzig.

Stellungs - Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, welcher

selbstständig arbeiten kann, sucht

Stellung in einer Brotbäckerei,

auch möchte derselbe zur weiteren

Ausbildung in Conditorei oder

Pfefferküchlerei bei sehr geringen

Lohn Stellung nehmen. Off. erbittet bald E. Hähnel in

Waldau, S. Saatzig.

Stellungs - Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, welcher

selbstständig arbeiten kann, sucht

Stellung in einer Brotbäckerei,

auch möchte derselbe zur weiteren

Ausbildung in Conditorei oder

Pfefferküchlerei bei sehr geringen

Lohn Stellung nehmen. Off. erbittet bald E. Hähnel in

Waldau, S. Saatzig.

Stellungs - Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, welcher

selbstständig arbeiten kann, sucht

Stellung in einer Brotbäckerei,

auch möchte derselbe zur weiteren

Ausbildung in Conditorei oder

Pfefferküchlerei bei sehr geringen

Lohn Stellung nehmen. Off. erbittet bald E. Hähnel in

Waldau, S. Saatzig.

Stellungs - Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, welcher

selbstständig arbeiten kann, sucht

Stellung in einer Brotbäckerei,

auch möchte derselbe zur weiteren

Ausbildung in Conditorei oder

Pfefferküchlerei bei sehr geringen

Lohn Stellung nehmen. Off. erbittet bald E. Hähnel in

Waldau, S. Saatzig.